



NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK



Nr. 27/2024 · 28. Jahrgang · Freitag, 5. Juli 2024 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

„So funktioniert Europa!“

Berührende Tage mit fast 150 Gästen aus Polen und Ungarn / Bürgermeister Rotter blickt auf ein Partnerschaftswochenende voller emotionaler Höhepunkte

Rödermark (NHR) Vor sechs Jahren lernte man sich in Bodajk, der gemeinsamen Partnerstadt, kennen, fand sich gleich sympathisch und war sich einig, dass sich mehr aus diesen zarten freundschaftlichen Banden entwickeln sollte. Vor zwei Jahren wurde das Band dann offiziell geknüpft, die Partnerschaft zwischen Rödermark und der polnischen Stadt Plesna dort besiegelt. Am vergangenen Samstag ist mit der Rückverschwisterung der letzte Akt des Prozederes vollzogen worden. Bürgermeister Jörg Rotter und sein Amtskollege Jozéf Knapik unterzeichneten die Urkunden und erweiterten die Beziehungen zwischen Rödermark und Bodajk endgültig zu einem europäischen Dreieck. Darüber freute sich natürlich auch Bürgermeister Lóránt Wurczinger, der mit einer Delegation von fast 90 Bodajkerinnen und Bodajkern zum großen Partnerschaftswochenende gekommen war.

„Der deutsch-polnische Austausch hat sich hinzugesellt zur altbewährten Kontaktpflege, die Rödermark mit Bodajk, Saalfelden in Österreich und Tramin in Italien verbindet“, sagte Bürgermeister Rotter vor der Unterzeichnung. „Ich glaube, wir auf der kommunalen Ebene zeigen mit unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit ganz vorbildlich und beispielhaft, was auf unserem Kontinent möglich ist!“ Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs rühre es

ihn ganz besonders, „dass uns von polnischer Seite die Hand zum Miteinander ausgestreckt wurde“. Sein Amtskollege Knapik wertete die Rückverschwisterung als „ein Symbol unserer Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit, zur gegenseitigen Unterstützung und zum Aufbau starker, dauerhafter Beziehungen“. Es gelte, in einem vereinten, demokratischen Europa zusammenzuarbeiten, um den Frieden zu stärken.

Eingebettet waren die Formalitäten in einen gar nicht akademischen Verschwisterungsabend voller kultureller Höhepunkte. Dafür sorgte von Rödermärer Seite die erstklassige Big Band des MV 08 Ober-Roden. Zur 50-köpfigen Delegation aus Plesna gehörten die „Plesniaki“, eine Folklore-Männergruppe, und der Chor der Kleinstadt, die den Saal mit ihren frischen Liedern und ihrer spürbaren Begeisterung am Musizieren und Singen mitrissen. Typische ungarische Musik auf fast schon professionellem Niveau: Dafür steht die Folkband „3FaluBanda“, die Bassist Ferenc Kozma, Bodajker Lehrer und musikalischer Tausendsassa, vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat. Und Kozma hat Bodajker Kinder und Jugendliche zum Volkstanz „verführt“. All das trägt mittlerweile die schönsten Früchte – zu sehen in Form von getanzen Szenen aus dem alten Ungarn, in denen sich Gesang, Volkstanz, Akrobatik und Ballett berühren. Da wird



gezeigt, was ein echter Csárdás ist, da wird mit Fingerschnippen und Stiefelritten der Regen imitiert. Die jungen Leute von Kozmas Vorzeigetruppe sorgen jedesmal für Gänsehautmomente. Dafür dankte Bürgermeister Rotter Ferenc Kozma vor dem ganzen Haus ausdrücklich.

Eingebettet waren die Formalitäten aber auch in ein ganzes Wochenende, das auf der Schönste die Hoffnungen von Bürgermeister Rotter erfüllte. „Polnische, ungarische und deutsche Beiträge fließen ein, ergänzen und befruchten sich. Daraus, das haben wir bei solchen Konstellationen schon häufig erlebt, ergeben sich ganz wunderbare Momente der Nähe und der gegenseitigen Wertschätzung. Augenöffner, Brückenbauer und Herzensbotschafter: Das alles können wir füreinander sein.“ So hatte es Rotter in seiner Ansprache zur Rückverschwisterung formuliert, so kam es.

Als „tolles Startsignal“ wertete der Bürgermeister die Tatsa-

che, dass die beiden Busse aus Bodajk und der aus Plesna fast zeitgleich auf dem Festplatz in Urberach angekommen waren. Nach den Begrüßungsworten, einer kleiner Stärkung und Interviews mit OF-TV ging es für die Ungarn zu ihren privaten Gastgebern, die jungen Tänzerinnen und Tänzer waren in der MTV-Sporthalle, die Gäste aus Polen in Hotels und im Sportheim der Germania untergebracht. Lange ausruhen war aber nicht. Am späten Nachmittag stand zunächst eine ökumenische Andacht in der Weidenkirche auf dem Programm. Danach ging es über den Oberwiesenberg zu den Kleingärtnern, wo ein entspannter, fröhlicher deutsch-polnisch-ungarischer Abend gefeiert wurde, der für manche spät endete. Musik gab es vom Jazzclub-Quartett, nicht geplante, aber umso erfrischendere Musik- und Tanzbeiträge und Mitsingangebote steuerten die Gäste bei.

Die ausgelassene Stimmung wurde in den Samstag mitgenommen. Für die Polen ging es in die neue Frankfurter Altstadt, die Ungarn erkundeten unter Führung von Thomas Mörsdorf, dem Leiter des Fachbereichs Kultur, Heimat und Europa, Darmstadt. Spontanes Musizieren, Singen und Tanzen der Jugend zauberte allen

Mitläufern und Passanten ein Lächeln ins Gesicht – ob auf der Rosenhöhe, auf dem Weg zur Mathildenhöhe oder in der Rotunde vor der russischen Kapelle. Finaler Höhepunkt: Nach dem Mittagessen „rockten“ die jungen Ungarn den Grohe-Biergarten. Selbst die Bedienungen konnten sich den Aufforderungen zum Tanz nicht entziehen.

Ein Festgottesdienst wurde am Sonntag in St. Gallus gefeiert. Am Abend bot der Dinjerhof die stimmungsvolle Kulisse für einen rund-um gelungenen Abschluss samt Jazz von den Frankfurt Swing All Stars, die der Jazzclub für seine öffentliche Veranstaltung verpflichtete hatte. Dass zu den All Stars der Weltklassesaxophonist und ehemalige HR-Musiker Tony Lakatos, ein gebürtiger Ungar, gehört, fügte sich bestens. Dass zu ihrer Musik junge Leute ausgelassen tanzen: das dürfte den Frankfurter Swing-Legenden

noch nicht oft widerfahren sein. Ein improvisierter Auftritt von Folkband und Volkstanzgruppe konnte nicht ausbleiben.

Am Montag nach der Abschiedsandacht in St. Gallus und der Abfahrt der Gäste blickte Bürgermeister Rotter „dankbar zurück auf emotional berührende, wertvolle Tage“, in denen die Beziehungen von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt gestanden hätten. „So funktioniert Europa!“ Wie man Europa miteinander voranbringe, „das wissen wir in den Kommunen am allerbesten“. Dankbar sei er auch für die „kulturellen Schätze“, die die Freunde im Gepäck gehabt hätten. Rotter bekräftigte, was er schon am Samstagabend gesagt hatte: Es gelte, diese Partnerschaften noch mehr für die Jugend zu öffnen, ihnen europäische Perspektiven zu vermitteln. Er regte noch einmal ein Fußballturnier für Kindermannschaften aus den Partnerstädten an.

Thomas Mörsdorf, Leiter des Fachbereichs Kultur, Heimat und Europa, der das Wochenende organisiert hatte, fasste seine Eindrücke so zusammen: „Unsere Gäste aus Bodajk und Plesna und wir Rödermärer haben die Chance genutzt, einander noch besser kennenzulernen und zu verstehen. Für mich bedeutet das die Einlösung des Versprechens eines geeinten Europas auf lokaler Ebene. Dafür lohnt es sich zu arbeiten!“

(Foto: Stadt Rödermark)



HERZENSSACHE LEBENSZEIT
Herz-Kreislauferkrankungen | Diabetes | Schlaganfall | Herzschrittmacher

INFO TOUR Schlaganfall
Vorbeugen – Erkennen – Nachsorgen

11. Juli 2024
13.-18.00 Uhr
Parkplatz REWE Center Egelsbach
Kurt Schumacher Ring 4, 63329 Egelsbach

- Dr. med. D. Czapowski, Chefarzt
Dr. med. T. Link, Lt. Oberärztin Neurologie
Asklepios Klinik Langen beraten zur Prävention von Schlaganfällen, Herz-Kreislauf-erkrankungen & Diabetes
 - Kostenfreie Blutdruckmessungen
 - Testung des individuellen Schlaganfallrisikos
- Weitere Infos unter:
www.asklepios.com/langen



Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Getränke Gotta,
JYSK, LIDL,
Möbel Kempf, Netto



MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Unzufrieden? Na dann:
Unser Geheimnis ist konstante Qualität.
Damit sind Sie auch 2024 wieder voll im Trend!



WWW.FRISEUR-RIES.DE



SPORTLICH – GESELLIG – FAMILIÄR :
Der TS-Sportplatzsommer 2024
TS-Sportgelände Dr.-Walter-Kolb-Straße, Ober-Roden
Rödermark-Cup 2024: Sa 6.7. (15 Uhr) Germ. OR : TSV Alth., So 7.7. (18 Uhr) TS OR : SKG Rodgau, Mo 8.7. (19 Uhr) TSV Alth. : SV Münster, Do 11.7. (19 U.) SG N-R : JSK Rodgau, Fr 12.7. (19 Uhr) Germ. OR : SV Münster, So 14.7. (11, 13, 15 Uhr) Platzierungsspiele. **Bunter Rasen:** So 7.7. – Zuschauen & Mitmachen; erfahren, was die TS sportlich zu bieten hat. Ab 14 Uhr – Kaffee & Kuchen, Pommes & Co. gibt's auch!

Freitag, 12. Juli bis Sonntag, 4. August 2024:
30. TS-Sommergarten
Täglich wochentags ab 17, samstags ab 16 und sonntags ab 10 Uhr!
Freitag 12.7.: Eröffnungs-Platzkonzert MV 03 OR
Sonntag 14.7.: Speck & Eier Frühstück – und die Rödermark-Cup Finalsiegle

15% **AYLUX**
SONNENSCHUTZSYSTEME

RABATT AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER

Rabatt-Coupon in dieser Ausgabe!

24-Stunden-Notdienst
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

0 800-0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

LernenPlus: Wer hilft mit beim Anschub geben?

Nach dem erfolgreichen Auftaktjahr ist das Vorzeigeprojekt offen für neue Ehrenamtler / Grundschüler profitieren enorm

Rödermark (NHR) Rödermark war, ist und bleibt im Kreis Offenbach ein gutes Pflaster für das Pilot- und Vorzeigeprojekt LernenPlus. Ein Stamm von rund 20 ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern ist für Grundschulkinder im Einsatz – und wie es der Slogan schon sagt: Für den Nachwuchs gibt es ein Plus in Sachen Leseförderung und Wortschatz-Training.

Wenn die Erwachsenen zeigen, wie viel Freude und Selbstvertrauen motiviertes Lernen auslösen kann, dann haben beide Seiten den angepeilten Gewinn. Die Youngster, die in der Schule an den Linden und in der Trinkbornschule von den Lehrkräften ganz gezielt für eine Extra-Portion Anschub und Motivation ausgewählt werden, profitieren enorm. Das zeigt sich deutlich, eben jetzt, nach dem Auftaktjahr und der ersten positiven Bilanz, die von den Verantwortlichen gezogen wird.

Aber auch die freiwilligen Lernhelfer sind Nutznießer der Aktion. Just so, wie es Bürgermeister Jörg Rotter beim Start im Spätsommer vergangenen Jahres vorausgesagt hatte. Seine Sicht der Dinge damals wie heute: „Die Möglichkeit, aktiv an der Bildung unserer Zukunft mitzuwirken, ist eine Bereicherung für alle, die sich engagieren. Der Zeitaufwand beläuft sich auf zwei bis drei



Kürzlich wurde auf dem Rodaemarkt vor dem Rathaus Ober-Roden um neue Mitstreiter für das erfolgreiche Projekt LernenPlus geworben. Von links nach rechts: Matthias Riesterer, Ute Schmidt, Ricarda Lange und Isabel Martiner. (Foto: Stadt Rödermark)

Stunden pro Woche. Dabei ist es erfüllend, zu sehen, wie Kinder durch unsere Unterstützung aufblühen und wachsen. Gleichzeitig lernen wir selbst viel über die Bedürfnisse und Potenziale der jungen Generation.“

In diesem Sinne: Wer sich angesprochen fühlt und nach den Sommerferien im kommenden Schuljahr 2024/2025 zum Kreis der Impulsgeber hinzustoßen möchte, sollte nicht zögern. „Sich ein Herz fassen, mitmachen und etwas Segensreiches unter sozialen Vorzeichen tun – darum geht es“, unterstreicht der Bürgermeister.

Vor einem ellenlangen Anforderungsprofil muss niemand zurückschrecken. Lehrkraft ersetzen, Ersatzunterricht geben... Eben das ist nicht gefragt.

Vielmehr steht der persönliche Kontakt im Fokus. Die vertrauensvolle Begegnung und das gemeinsame Bemühen um kleine und große Lernfortschritte: Das sind Dinge, auf die es ankommt. Wer sich einbringen möchte, wird in einer kompakten Schulung auf die Aufgabe vorbereitet. Bei Treffen mit anderen Ehrenamtler besteht Gelegenheit, über die gesammelten Erfahrungen zu sprechen und sich gegenseitig Hilfestellung zu geben. Zweigleisig wird LernenPlus angeleitet und koordiniert. Für den Kreis Offenbach ziehen Ricarda Lange (Integrationsbüro) und Matthias Riesterer (Kommunales Bildungsmanagement) die Regiefäden. Für die Stadt Rödermark fungieren die Integrationsbeauftragte Isabel Martiner sowie die Lei-

terin des Ehrenamtsbüros, Ute Schmidt, als Ansprechpartnerinnen.

Vier treibende Kräfte – ein eheliches Lob: Die Kooperation mit den Schulleitungen sei gut, das Wirken der Lernbegleiter zahle sich aus. Der erhoffte Effekt habe sich eingestellt und wecke Vorfreude auf das nächste Unterrichtsjahr. Gerne mit Neueinsteigern, die als Verstärkung für das Team willkommen seien, betonen alle Beteiligten.

Nähere Informationen erteilen Isabel Martiner und Ute Schmidt direkt vor Ort in Rödermark unter den Rufnummern 911-242 und 911-671. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an vielfalt@roedermark.de oder ehrenamtsbuero@roedermark.de.

Film des Monats

Urberach (NHR) Ärztin, Pädagogin, Mutter: die weltberühmte Maria Montessori lebte ein selbstbestimmtes, aber auch dramatisches Leben. Ihr hat die französische Schauspielerin, Regisseurin und Drehbuchautorin

Léa Todorov ein in leuchtenden Farben inszeniertes Filmdenkmal gewidmet. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen „Maria Montessori“ als Rödermarks Film des Monats noch einmal am 9. Juli ab 20 Uhr.

Das gefühlvolle Drama setzt der Bildungssikone ein überfälliges und zutiefst bewegendes Denkmal. Mit großer visueller Eleganz zeigt dieser Film die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in

ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit. Erzählt wird von einer unfassbar starken und klugen Frau, die alles will und mit ihrem eigenen Leben auch das Geschick der bürgerlichen Gesellschaft für immer verändert.

Ein Jahr Bauernmarkt: Geburtstag mit viel Genuss

Mit den Händlern wurde angestoßen und Bilanz gezogen – Für die frischen Waren gilt der Slogan „Optimal ist regional“

Ober-Roden (NHR) Seit einem Jahr gibt es den Bauernmarkt im Ober-Röder Ortskern, ein Einkaufsvergnügen unter freiem Himmel mit geselliger und geradezu familiärer Note. Händler und Kundschaft kennen sich, plaudern gern miteinander und starten gemeinsam gemütlich in den Samstag. So war es auch bei der jüngsten Auflage, die das Publikum bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf den Marktplatz an der Frankfurter Straße lockte.

Auch Bürgermeister Jörg Rotter war beim Anstoßen auf den 1. Geburtstag dabei. Er freute sich über die außergewöhnliche Aufmachung anlässlich der Sonderaktion. Landwirt Tobias Keller aus Rodgau hatte nämlich nicht nur seinen Verkaufswagen mit dem obligatorisch breit gefächerten Sortiment aus der heimischen Hofproduktion, sondern zur Feier des Tages auch seinen Bruder Lukas mitgebracht. Der servierte Würstchen, Pommes, saftige



Gute Laune herrschte, als auf den 1. Geburtstag des Bauernmarktes angestoßen wurde. Bürgermeister Jörg Rotter (rechts) scharfte am Marktbrunnen im Ober-Röder Ortskern die beteiligten Händler um sich. (Foto: Stadt Rödermark)

Pulled-Pork-Burger und eine Veggie-Variante für alle, die es lieber fleischlos mochten.

Nebenam, am Honigstand von Karin und Henrik Schmidt und an der Theke der Bäckerei Lautenschläger, kamen die Freunde süßer Verlockungen auf ihre Kosten. Honigprodukte in großer Auswahl, fruchtige Erdbeerschnitten, Kaffeestückchen und die dazu passenden Heißgetränke... So konnte bis in den frühen Nachmittag hinein mit viel Genuss verweilt

werden, auch deshalb, weil am Weinstand von Patrick Grimm und dessen Team beim Befüllen der Gläser nicht mit süffigem Rebensaft aus Unterfranken gezeitigt wurde.

Auch die markanten Stoffbeutel mit grün-weiß-roter Optik und einem unmissverständlichen Bekenntnis zu Frische und Nachhaltigkeit („Optimal ist regional“), die die städtische Wirtschaftsförderung als Organisator des Bauernmarktes für den Geburtstags- und die

künftigen Folgeeinkäufe hatte produzieren lassen, fanden zahlreiche Abnehmer.

Fazit: Das, was Tobias Keller und die anderen Beschicker nach den ersten zwölf Monaten als Zwischenbilanz formuliert hatten („Der Zuspruch stimmt und die Zeichen stehen auf Wachstum“), war als Tenor in aller Munde – verknüpft mit der Hoffnung, dass künftig noch mehr Rödermärker das Angebot mit 1a-Waren entdecken und bei ihrer Wochenendplanung berücksichtigen. Mit Till Andrießen, dem Leiter der Wirtschaftsförderung, war sich der Bürgermeister nach seinem Abstecher zum Marktbrunnen einig. Rotters Hinweis: „Das, was hier geboten wird, hat wirklich Zuspruch verdient. Wer beruflich eingespannt ist und donnerstags keinen Besuch auf dem Rodaemarkt am Rathausplatz an der Dieburger Straße einplanen kann, hat mit der Offerte am Samstag eine attraktive Alternative.“

Sommerfest des NABU Rödermark

Rödermark (NHR) Am Sonntag, 7. Juli, lädt der NABU Rödermark ab 13 Uhr zu seinem 2. Sommerfest ein. Auf der Kinder- und Jugendfarm am Oberwiesenweg zwischen Ober-Roden und Urberach wollen die Rödermärker Naturschützer bei Biobrätwurst, Spundekäs, Brezel, Kaffee, Kuchen und Getränken aller Art auf gesellige Art und Weise mit Bürgern ins Gespräch kommen und ihre Vereinsarbeit vorstellen.

„Nach dem für uns erfolgrei-

chem Start im letzten Jahr wollen wir versuchen, unser Sommerfest im Veranstaltungskalender von Rödermark zu etablieren“, sagt der NABU-Vorsitzende Dr. Rüdiger Werner. „Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Bürger unser Angebot annehmen und wir am Ende des Festes gegen 18 Uhr sagen könnten: wir sind ausverkauft!“ Der NABU hofft auf gutes Wetter, viele Besucher, interessante Gespräche und neue Kontakte.



Grillfest beim MV 06 Urberach

Urberach (NHR) Rund 40 Mitglieder folgten der Einladung des Musikvereins 06 Urberach zur Teilnahme an der traditionellen Grillfeier des Vereins, die bei den Kleingärtnern in Urberach stattfand. Als kleinen Dank für die Unterstützung bei Veranstaltungen des Vereins, vor allem bei der Kerb, dem Weinfest oder beim Open-Air-Konzert im

Mai spendete der Musikverein den Teilnehmern Grillsteaks oder Würstchen; leckere Salate steuerten die Besucher bei. Ganz besonders freuten sich die Tuttfantanten 2023/24 und die Blockflötengruppe auf die Grillfeier, denn sie bekamen die Gelegenheit, ihre Lernfortschritte vor einem größeren Publikum unter Beweis zu stellen. (Foto: privat)

Nelly feiert Schulfest

Rödermark (NHR) Die Schülervertretung der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule lädt herzlich zum Schulfest am Montag, 8. Juli, ein. Von 17 Uhr bis 20 Uhr öffnet die Schule ihre Tore in der Kapellenstr. 12 und freut sich auf ihre großen und kleinen Gäste, die zur Eröffnung vom Orchester begrüßt werden.

Auf dem Programm stehen fröhliche Mitmachaktionen und Geschicklichkeitsspiele für jedes Alter. Hier steht der Spaß im Vordergrund. Und wer es weniger bewegungsintensiv mag, kann als Studiogast beim

Quiz „Wer weiß denn sowas...? à la NBS“ - Schüler*innen gegen Lehrer*innen - mitfeiern. Fragen rund um die Nelly sind hinter der Quizwand versteckt. Von der Schülerfirma werden Polo-Shirts, T-Shirts und Hoodies aus der aktuellen Kollektion vorgestellt und zum Verkauf angeboten. Auf der Bühne im Roten Oswald gastiert die Theater AG und weitere tänzerische und musikalische Aufführungen sind in Vorbereitung. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Mobiles Friedhofscafé geöffnet

Quartiersgruppe Urberach lädt ein

Rödermark (NHR) Die Quartiersgruppe Urberach öffnet an zwei Sonntagen im Juli wieder ihr mobiles Friedhofscafé: am kommenden Sonntag (7.) und zwei Wochen später (21.) jeweils von 14 bis 16 Uhr. Bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Friedhofsbesucher und Hinterbliebene verweilen und mit dem ehrenamtlichen Helferteam ins Gespräch kommen. Das kleine Friedhofscafé wird mitten auf dem Friedhof aufgebaut, umrahmt von schat-

tenspendenden Bäumen. Gespräche und Begegnung stehen dort im Vordergrund. Das Angebot der Quartiersgruppe Urberach ist unverbindlich und für alle Friedhofsbesucher kostenlos. Es ersetzt aber keine professionelle Trauerbegleitung. Bei Regen bleibt das Café geschlossen.

Das Café auf dem Urberacher Friedhof ist von Mai bis Oktober immer am ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet.

**Ausschank
ab 17 Uhr
Live-Musik
19-22 Uhr**



**26. RODGAUER
WEINWOCHE
12.-21.07.2024
PUISEAUXPLATZ
NIEDER-RODEN**

Musikprogramm

Fr., 12.07. Big T & Bass Man
Sa., 13.07. The Time Bandits
So., 14.07. Duo Crossfire
Mo., 15.07. Duo Sunshine
Di., 16.07. Tony Tornado
Mi., 17.07. Duo Big T
Do., 18.07. Duo Jukebox
Fr., 19.07. Rocket 88
Sa., 20.07. Remember
So., 21.07. The Five Strangers

Gewerbeverein Rödermark vor der Auflösung

Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Juli

Rödermark (NHR) Der Gewerbeverein Rödermark steht nach über 60 Jahren vor der Auflösung, dies gibt der Vorstand des Vereins bekannt. Der zurzeit amtierende Vorstand wird sich nicht wieder zur Wahl aufstellen lassen, aber es

fehlt an Nachfolgern, die das Amt übernehmen wollen.

Dabei sind die Aufgabenstellungen, denen sich der Gewerbeverein widmet, sowohl vielfältig als auch herausfordernd. Ideenreichtum ist bei den vielen Problemen, die sich in Rö-

dermark auftun gefragt, aber eben auch Zusammenhalt & Engagement.

„Am Zusammenhalt und dem Willen zur Veränderung hapert es aber leider,“ so Sabine Weber, Vorsitzende des Vereins. „Wir haben versucht, viele Dinge zu bewegen, aber natürlich kann

nicht jede Idee letztendlich umgesetzt werden.“

Unter Mitwirkung des Gewerbevereins konnten in den vergangenen Jahren so zum Beispiel der Bauernmarkt am Samstag auf dem Marktplatz in Ober-Roden erfolgreich initiiert werden. Zur Wiederbe-

lebung des Stadtkerns gab es vielfältige Ideen, wie das „Late Night“-Shopping, der Frühlingsmarkt oder eben auch die beliebten Tannenbäumchen für den Einzelhandel zur Weihnachtszeit.

Am Mittwoch, 10. Juli, um 19 Uhr lädt der Vorstand daher

zur Jahreshauptversammlung in die Halle Urberach und hofft auf viele Teilnehmer und vielleicht auch auf engagierte Mitglieder, die die Herausforderung annehmen, die Zukunft von Wirtschaft & Gewerbe in Rödermark aktiv mitzugestalten.

Wege zu „grünem Ertrag“: Jeder Schritt zählt

Die Veranstaltungsreihe „Nachhaltig nach vorn“ hatte im Foyer der Kulturhalle viel zu bieten

Rödermark (NHR) Was können, was sollten und was müssen kleine und mittelgroße Unternehmen heutzutage tun, wenn es darum geht, sich unter ökologischen, sozialen und ethischen Gesichtspunkten zukunftsfähig aufzustellen und legitimes Gewinnstreben mit Gemeinwohl-Aspekten zu verknüpfen? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Info- und Gesprächsveranstaltung, zu der die Wirtschaftsförderungen der Städte Rödermark und Dietzenbach gemeinsam mit der IHK Offenbach eingeladen hatten.

„Nachhaltig nach vorn – Heute schaffen, was morgen bleibt“: Mit diesem Slogan ist die Veranstaltungsreihe überschrieben. Knapp 60 Firmenchefs und Selbstständige zeigten Interesse und pilgerten an einem

warmen Sommerabend nach Ober-Roden ins Foyer der Kulturhalle. Auch das Fazit nach 100 interessanten Minuten mit Kurzvorträgen und Nachfragerunden ließ sich durchaus mit Bezug zur Temperatur formulieren. Kühler Kopf und heißes Herz: Dieser Zweiklang empfiehlt sich für all jene, die im Dschungel gesetzlicher Vorschriften und einer Vielzahl von Beratungs- und Fördermöglichkeiten den Überblick behalten und „grünen Ertrag“ für sich und ihr jeweiliges Unternehmen erwirtschaften wollen.

Einer, der dazu fachkundig referieren kann: Das ist Ralf Lokay, Inhaber und Geschäftsführer einer in Reinheim ansässigen Druckerei. Seinen Betrieb mit 35 Angestellten hat er über drei Jahrzehnte hinweg



Gastgeber und Referenten sorgten für eine kurzweilige Runde mit Erkenntnisgewinn. Von links: Till Andrießen, Peter Sülzen, Dr. Holger Schmitt, Sascha Gutzeit, Michael Krtsch und Ralf Lokay. (Foto: Stadt Rödermark)

konsequent auf die Beachtung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ getrimmt. Produktion mit Recyclingpapier, Erstellung zertifizierter Drucksachen, Aufbau eines Kundenstamms mit Referenzpotenzial (WWF, NABU, Alnatura etc.), große

Anstrengungen beim Schlüsselbegriff „Energie-Effizienz“ am Firmensitz in Südhessen, Sieger des Wettbewerbs „Deutscher Nachhaltigkeitspreis“ 2023 und 2024: So listete Lokay auf, was er und seine Mitarbeiter erreicht und etabliert

haben. Auch ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanager zählt bei Lokay zur Belegschaft.

Vorherrschende Reaktionen im Publikum: Staunen, Anerkennung, aber auch zarte Hinweise auf just die Tatsache, dass sicher nicht jeder kleine Gewerbetreibende und Mittelständler in Anbetracht harter Marktkonkurrenz solchen Aufwand erbringen kann. Doch Sascha Gutzeit vom RKW Hessen und Dr. Holger Schmitt von der LandesEnergieAgentur Hessen machten mit ihren Ausführungen sogleich deutlich, dass es beim Thema „Nachhaltigkeit“ nicht um Perfektionsansprüche geht.

Gutzeits Kernbotschaft: „Wichtig ist, dass Sie sich beim Thema ‚Beratung und Zuschüsse‘ einen Überblick verschaffen und entsprechende Angebo-

te nutzen. Niemand steht am Punkt Null, jeder hat schon etwas vorzuweisen und kann sich weiter auf den Weg machen. Auch kleine Fortschritte zählen, wenn man im Wirtschaftsleben in ökologischer und sozialer Hinsicht vorankommen möchte.“

Till Andrießen, der Leiter der Rödermärker Wirtschaftsförderung, sein Dietzenbacher Kollege Michael Krtsch und Mitorganisator Peter Sülzen von der IHK waren sich nach der Zusammenkunft einig. Wertvolle Hinweise und Anregungen seien geliefert worden, alltagsnah und praxistauglich. Andrießen kündigte an: „Die Reihe wird fortgesetzt. Wir bleiben nachhaltig am Ball.“ Wer nähere Auskünfte erfragen möchte, erreicht den Wirtschaftsförderer unter der Rufnummer 911-370.

Volle Körbe für vitale Senioren

Glückliche Gewinner einer Verlosungsaktion

Rödermark (NHR) Bei der 2. Rödermärker Seniorenmesse, die zu Beginn der Sommersaison unter der Überschrift „Gemeinsam vital ins Alter“ auf den Campus der Berufsakademie in Urberach lockte, standen die Zeichen auf „bunte Vielfalt“. Sich informieren und beraten lassen, Bewegungsangebote ausprobieren, kreativ werden bei Mal- und Quizaktionen, mit Stempelkärtchen von Stand zu Stand ziehen... Das alles war möglich und wurde rege genutzt.

Apropos „Stempel“: 55 vollständig bestückte Karten flatterten schlussendlich in die Lostrommel – und dann war Glücksgöttin Fortuna gefragt. Präsentkörbe, bestückt mit allerlei nützlichen und schicken Dingen für ältere Menschen, wurden verlost. Über den Hauptgewinn konnte sich Agnes Seitel aus Urberach freuen. Zweite Plätze mit ebenfalls attraktiv gefüllten Boxen verbuchten Gertrud Müller und Maria Blank, beide aus Ober-Roden.

Sachspenden für die Körbe wurden von zahlreichen Messeausstellern zur Verfügung gestellt. Die Erste Stadträtin Andrea Schülner dankte folgenden Institutionen und Dienstleistern: Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Volkshochschule, SchillerHaus, Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach sowie „Buntes Urberach“, Merget Fotografie und „Betreuung mit Herz“. Über Platz 1 bei der Präsentkorb-Verlosung freute sich Agnes Seitel. (Foto: Stadt)



Rödermark (NHR) Vorschriftenwidrig auf Gehsteigen parkende Autos sind in Rödermark keine Seltenheit, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD Rödermark. Laut Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Gehwegen zwar verboten, allerdings duldet die Stadt dieses Fehlverhalten in den meisten Fällen. Doch nun hat das Bundesverwaltungsgericht gegen diese Praxis ein höchststrichterliches Urteil gefällt.

Nach dem Urteil haben die Ordnungsbehörden keinen Ermessensspielraum mehr und sind verpflichtet, gegen Gehsteigparker vorzugehen, wenn Anwohner sich beschweren. Die SPD-Fraktion fordert nun in einem Antrag in der Stadtverordnetenversammlung, dass der Magistrat auch in Rödermark aus dem Urteil Konsequenzen zieht und handelt. In dem Antrag mit dem Titel „Kein Parken auf Geh- und Radwegen“ wird der Magistrat beauftragt, ein Konzept zur regelmäßigen und syste-

matischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu erstellen. Die SPD-Fraktion sieht in Rödermark schon länger Handlungsbedarf in der Sache, denn die Missstände sind seit Jahren bekannt und werden geduldet. Schon im Juni 2022 hatte die SPD in einem Antrag ein Konzept zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs gefordert, der abgelehnt wurde. Anders als Rödermark haben andere Kommunen solche Konzepte erstellt und erfolgreich umgesetzt.

„Mit dem Urteil ist es für den Magistrat jetzt an der Zeit, seine laxen Haltung in Sachen Rad- und Gehwegparken zu überdenken“, begründet Anke Rüger den aktuellen Vorstoß ihrer Fraktion. „Es kann nicht sein, dass der Magistrat nicht Willens oder in der Lage ist, für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung in Rödermark zu sorgen.“ Schließlich, so die Fraktionsvorsitzende, gehöre das zu den selbstverständlichen Pflichten einer Ordnungsbehörde. Aber anscheinend würde hier Falschparken zu

den Kavaliersdelikten gezählt, deren Ahndung in das persönliche Ermessen eines jeden Mitarbeiters gestellt sei.

Das sieht die SPD-Fraktion anders. Parken auf Geh- und Radwegen sei eben kein Kavaliersdelikt, denn durch dieses Fehlverhalten würden die schwächsten Verkehrsteilnehmer erheblich behindert. Mit dem Antrag, ein Konzept zu erstellen, will die SPD erreichen, dass sich der Magistrat endlich diesem sichtlich unangenehmen Thema stellt. „Uns geht es nicht darum, jetzt überall Knöllchen zu verteilen und uns ist auch klar, dass nicht jeder Winkel der Stadt ständig kontrolliert werden kann“, beschreibt Anke Rüger die Zielsetzung des Antrags. Es gehe vielmehr darum, jahrelang geduldetes Fehlverhalten Schritt für Schritt zu korrigieren. Die in Rödermark bislang geübte Praxis des Wegschauens hält die Fraktionsvorsitzende weder für rechtens noch für zeitgemäß.

Nach den Vorstellungen der

Kein Parken auf Geh- und Radwegen

SPD beantragt Konzept zur Kontrolle

SPD-Fraktion soll das Konzept vier Schritte umfassen. Zuerst wird eine Bestandsaufnahme der Parksituation in den einzelnen Quartieren notwendig sein.

Im nächsten Schritt muss dann eine Priorisierung der Straßenzüge erfolgen. Wo die stärksten Behinderungen für Fuß- und Radverkehr zu verzeichnen sind, muss als erstes gehandelt werden. Um Falschparker auf ihr seit Jahren geduldetes Fehlverhalten hinzuweisen, soll der Magistrat ein Informationskonzept entwickeln. Erst wenn freundliche Hinweise nicht wirken, müssen im nächsten Schritt Bußgelder verhängt werden.

Mit dem Antrag will die SPD erreichen, dass der Magistrat endlich handelt. „Fußgänger und Radfahrer dürfen nicht länger Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse sein. Wir wollen erreichen, dass Gehwege und Radwege ihren eigentlichen Nutzern zur Verfügung stehen“, so Anke Rüger abschließend.



Informationen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Stellplatzsatzung

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) sowie der §§ 52, 86 Abs. 1 Nr. 23 und 91 Abs. 1 Nr. 4 der Hessischen Bauordnung (HBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.05.2018 (GVBl. S. 198), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.11.2022 (GVBl. S. 571, 574), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 04.06.2024 die folgende

SATZUNG

über die Stellplatzpflicht sowie die Gestaltung, Größe und Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder sowie die Ablösung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge der Stadt Rödermark

beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Rödermark.

§ 2 Herstellungspflicht

(1) Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr zu erwarten ist, dürfen nur errichtet werden, wenn Stellplätze und Abstellplätze in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit, einschließlich für Kraftfahrzeuge von Menschen mit Behinderungen, hergestellt werden (notwendige Stellplätze und Abstellplätze). Diese müssen spätestens im Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme bzw. Benutzbarkeit der Anlagen fertiggestellt sein.

(2) Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen dürfen nur erfolgen, wenn der hierdurch ausgelöste Mehrbedarf an Stellplätzen und Abstellplätzen in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt wird (notwendige Stell-

plätze und Abstellplätze).

Ein Mehrbedarf an Stellplätzen und Abstellplätzen wird auch durch den nachträglichen Ausbau von Dach- und Kellergeschossen oder Aufstockung ausgelöst.

(3) Es besteht keine Pflicht zur Herstellung von Abstellplätzen für Sonderfahräder.

(4) Notwendige Stellplätze und Abstellplätze sind so herzustellen und instand zu halten, dass die Benutzbarkeit stets gewährleistet ist.

Die zugehörige Begrünung ist dauerhaft zu unterhalten. Auf die entsprechenden Festsetzungen in Bebauungsplänen sowie der Freiflächen- und Begrünungssatzung wird verwiesen.

§ 3 Begriffe

(1) Stellplätze für Kraftfahrzeuge sind Flächen, die dem Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

Carpools im Sinne dieser Satzung sind überdachte, ansonsten allseitig oder teilweise offene bauliche Anlagen zum Abstellen von Kraftfahrzeugen.

Garagen im Sinne dieser Satzung sind allseitig umschlossene Räume zum Abstellen von Kraftfahrzeugen.

(2) Abstellplätze für Fahrräder sind Flächen, die dem Abstellen von Fahrrädern außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

Es ist zwischen Regelfahrradabstellplätzen und Sonderfahrradabstellplätzen zu unterscheiden.

Als Sonderfahräder im Sinne dieser Satzung werden ein- oder mehrspurige Lastenräder, Cargobikes und Liegeräder definiert, die aufgrund ihrer Größe sowie der Form von einem Regelfahrrad abweichen.

(3) Ausstellungs-, Verkaufs-, Werk- und Lagerflächen oder -räume für Kraftfahrzeuge oder Fahrräder gelten nicht als Stellplätze und Abstellplätze im Sinne dieser Satzung.

§ 4 Größen

(1) Stellplätze müssen so groß und so ausgebildet sein, dass sie ihren Zweck erfüllen.

(2) Stellplätze für Personenkraftwagen müssen bei Schräg- und Senkrechtaufstellung mindestens 5,00 m lang und 2,50 m breit sein. Bei Längsaufstellung beträgt die Mindestlänge 6,00 m. Bei Behindertenstellplätzen beträgt die Mindestbreite 3,50 m.

Stellplätze für Kleintransporter (Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) müssen eine Mindestgröße von 3,00 m x 7,00 m besitzen. Bei Längsaufstellung erhöht sich die Mindestlänge auf 8,50 m.

Im Übrigen gilt die Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen und Stellplätzen (Garagenverordnung GaV) in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Bezüglich der erforderlichen Mindestgrößen der Abstellplätze für Regelfahrräder sowie der erforderlichen Mindestbreiten der zugehörigen Erschließungswege wird auf die Regelungen der Verordnung über die Anforderungen an Abstellplätze für Fahrräder (Fahrradabstellplatzverordnung) in ihrer jeweils gültigen Fassung verwiesen.

§ 5 Zahl

(1) Die Zahl der nach § 2 herzustellenden Stellplätze und Abstellplätze bemisst sich gemäß

Anlage 3, die verbindlicher Bestandteil dieser Satzung ist. Der Bedarf ist gemäß den Spalten 1 und 4 zu bemessen, sofern in den Absätzen 2 bis 4 nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) Für die Bereiche „Bahnhalteteppunkt Ober-Roden“ sowie „Bahnhalteteppunkt Urberach“ wird bei Wohnnutzungen aufgrund der räumlichen Nähe zu den Haltepunkten des schienengebundenen ÖPNV ein von Absatz 1 abweichender Bedarf notwendiger Stellplätze festgelegt. Die räumliche Abgrenzung der Bereiche ergibt sich aus den Anlagen 1 und 2, welche ebenfalls verbindliche Bestandteile dieser Satzung sind. Der für die Bereiche „Bahnhalteteppunkt Ober-Roden“ sowie „Bahnhalteteppunkt Urberach“ erforderliche Stellplatzbedarf bemisst sich gemäß Anlage 3 Spalte 2.

(3) Für den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Ober-Roden“ sowie den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Urberach“ wird bei bestimmten gewerblichen Nutzungen ein von Absatz 1 abweichender Bedarf notwendiger Stellplätze festgelegt. Die räumliche Abgrenzung der Bereiche ergibt sich aus den Anlagen 1 und 2, welche ebenfalls verbindliche Bestandteile dieser Satzung sind. Der für den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Ober-Roden“ sowie den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Urberach“ erforderliche Stellplatzbedarf bemisst sich gemäß Anlage 3 Spalte 3.

(4) Grundstücke, die nach Grundstücksveränderungen mindestens zu 75% ihrer neuen Fläche in einem der in Absatz 2 und 3 genannten Bereiche liegen, werden vollständig zu dem jeweiligen Bereich gerechnet.

(5) Jede Wohneinheit gemäß Anlage 3, Nummern 1.1 bis 1.4 muss über mindestens einen Stellplatz verfügen. Dies gilt nicht im Fall der Anwendung des Absatzes 2.

(6) Für Anlagen, deren Nutzungsart in der Anlage nicht aufgeführt ist, richtet sich die Zahl der Stellplätze und Abstellplätze nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf. Dabei sind die in der Anlage für vergleichbare Nutzungen festgesetzten Zahlen als Richtwerte heranzuziehen.

(7) Bei Anlagen mit verschiedenartigen Nutzungen bemisst sich die Zahl der erforderlichen Stellplätze und Abstellplätze nach dem größten gleichzeitigen Bedarf. Die wechselseitige Benutzung muss auf Dauer öffentlich-rechtlich gesichert sein.

(8) Steht die Gesamtzahl in einem offensichtlichen Missverhältnis zum tatsächlichen Bedarf, so kann die sich aus der Einzelermittlung ergebende Zahl der Stellplätze und Abstellplätze entsprechend erhöht oder ermäßigt werden.

(9) In den Fällen der Absätze 6 bis 8 ist die Zustimmung des Magistrates erforderlich.

(10) Bei der Berechnung der erforderlichen Stellplätze und Abstellplätze ist jeweils auf ganze Zahlen aufzurunden.

(11) Der Anteil der barrierefrei bzw. behindertengerecht herzustellenden Stellplätze an der Gesamtzahl der herzustellenden notwendigen Stellplätze beträgt bei

11 bis 20 Stellplätze – 1 Behindertenstellplatz,
21 bis 30 Stellplätze – 2 Behindertenstellplätze,
31 bis 40 Stellplätze – 3 Behindertenstellplätze.

Die Anzahl erhöht sich im Weiteren je 10 Stellplätze um einen Behindertenstellplatz.

§ 6 Ersetzung notwendiger Stellplätze für Fahrräder

Die Anwendung des § 52 Abs. 4 Satz 1 und 2 Hessische Bauordnung wird ausgeschlossen.

§ 7 Beschaffenheit

(1) Stellplätze müssen ohne Überquerung anderer Stellplätze ungehindert erreichbar sein.

Ausnahmen ergeben sich aufgrund des Absatzes 2.

(2) Je Wohneinheit ist ein gefangener Stellplatz zulässig, sofern der jeweiligen Wohneinheit diese beiden Stellplätze (Vorderlieger sowie Hinterlieger bzw. gefangener Stellplatz) zugeordnet werden. Die Zuordnung zu unterschiedlichen Wohneinheiten ist unzulässig.

(3) Oberirdische Stellplätze und deren Zufahrtswege sind mit Pflaster bzw. Verbundsteinen oder ähnlichen luft- und wasserdurchlässigem Belag auf einem der Verkehrsbelastung entsprechendem Unterbau herzustellen.

Die Stellplatzflächen sind dabei so herzustellen, dass Niederschlagswasser versickern oder in unmittelbarer angrenzende Grünflächen entwässert werden kann, es sei denn, dass dem andere Belange entgegenstehen. Dies ist z. B. der Fall, wenn das abfließende Niederschlagswasser gemäß den einschlägigen Regelwerken als schädlich verunreinigt zu klassifizieren ist.

Eine vollflächige Versiegelung der Flächen durch Asphalt- oder Betonbeläge ist unzulässig. Begründete Ausnahmen sind zulässig.

(4) Vor Garagen muss ein Mindeststauraum vom 5 m nachgewiesen werden. In begründeten Ausnahmefällen kann dieser Stauraum reduziert werden.

(5) Zufahrten auf privaten Grundstücken, über die mindestens fünf Stellplätze erschlossen werden, müssen einen PKW-Begegnungsverkehr ermöglichen. Begründete Ausnahmen können zugelassen werden.

(6) Doppelparksysteme sind ausschließlich bei Wohnnutzungen zulässig, sofern der jeweiligen Wohneinheit diese beiden Stellplätze zugeordnet werden. Die Zuordnung zu unterschiedlichen Wohneinheiten ist unzulässig.

(7) Das Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur – Gesetz – GEIG) gilt in der jeweils gültigen Fassung.

(8) Bezüglich der erforderlichen Beschaffenheit und Gestaltung der notwendigen Abstellplätze wird auf die entsprechenden Regelungen der Verordnung über die Anforderungen an Abstellplätze für Fahrräder (Fahrradabstellplatzverordnung) in ihrer jeweils gültigen Fassung verwiesen. Fahrradständer müssen so beschaffen sein, dass auch der Fahrradrahmen anschließbar ist (z.B. in Form von Fahrradbügeln).

(9) Bei der Anlage von Abstellplätzen ist mindestens

jeder zweite der Abstellplätze mit einer Stromzuführung für die Ladung von Elektrofahrzeugen zu versehen.

§ 8 Standort

Stellplätze und Abstellplätze sind auf dem Baugrundstück herzustellen und dauerhaft zu unterhalten. Ist die Herstellung auf dem Baugrundstück ganz oder teilweise nicht möglich, so dürfen sie auch auf einem anderen Grundstück in unmittelbarer Nähe zum Baugrundstück (bis zu 150 m Fußweg) hergestellt werden, wenn dessen Nutzung zu diesem Zweck sowohl öffentlich-rechtlich als auch zivilrechtlich das Nutzungsrecht im Grundbuch gesichert ist

§ 9 Ablösung

(1) Die Herstellungspflicht für einen notwendigen Stellplatz nach § 2 kann auf Antrag durch Zahlung eines Geldbetrages ganz oder teilweise abgelöst werden, soweit die Herstellung des Stellplatzes aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist. Ein Ablösungsanspruch besteht nicht.

(2) Über den Antrag entscheidet der Magistrat.

(3) Der in Falle einer Ablösung an die Stadt zu zahlende Geldbetrag wird pro Stellplatz wie folgt festgelegt:

-Wohngebiet 8.000,00 €
-Mischgebiet 7.000,00 €
-Gewerbe-/ Industriegebiet 5.000,00 €

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 23 HBO handelt, wer entgegen

• § 2 Abs. 1 Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr zu erwarten ist, errichtet, ohne Stellplätze Abstellplätze in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt zu haben.

• § 2 Abs. 2 Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen vornimmt, ohne den hierdurch ausgelösten Mehrbedarf an geeigneten Stellplätzen und Abstellplätzen in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt zu haben.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR geahndet werden.

(3) Das Gesetz über Ordnungs-

widrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 05.10.2021 (BGBl. 4607) findet in seiner jeweils gültigen Fassung Anwendung.

(4) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Magistrat.

§ 10 Ausnahmen

(1) Der Magistrat kann in begründeten Einzelfällen Abweichungen von der Stellplatzsatzung zulassen.

(2) In Bebauungsplänen und anderen kommunalen Satzungen können von dieser Stellplatzsatzung abweichende bauordnungsrechtliche Regelungen und Festsetzungen getroffen werden. Abweichende bauordnungsrechtliche Festsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen bleiben unberührt.

(3) Abweichende bauordnungsrechtliche Festsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen bleiben unberührt.

§ 11 Überleitungsregelungen

Bauvorhaben, für die bis zum 30.06.2024 ein Bauantrag gestellt wird, können noch nach der 2. Änderung der Satzung vom 14.05.2019 beurteilt werden.

§ 12 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach Vollendung ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle vorherigen Stellplatzsatzungen außer Kraft.

(2) Abweichende bauordnungsrechtliche Festsetzungen in Bebauungsplänen bleiben unberührt.

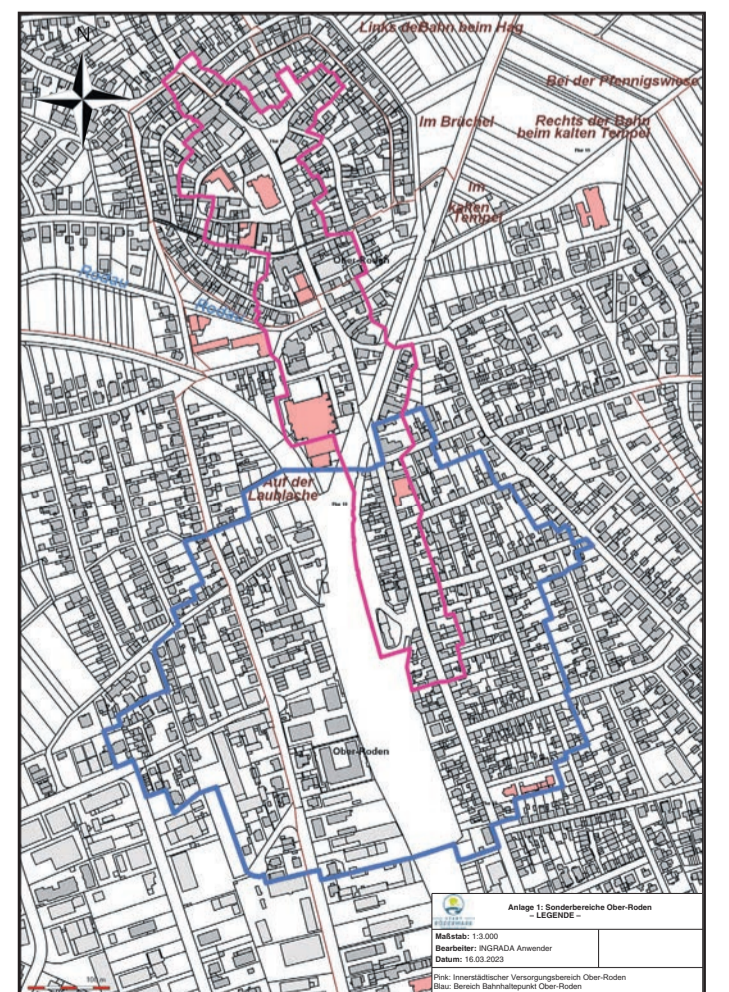
Ausfertigungsvermerk:
Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Rödermark, 05.06.2024

Magistrat der Stadt Rödermark

Jörg Rotter, Bürgermeister
Anlagen 1 (S.4) 2,3 (S.8)

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 8



Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 02-8688215

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 02-8688215

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 061 04-4970-0



HL Gebäudetechnik GmbH
[Privat - Gewerbe - Industrie]

Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail: office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Lüftungstechnik
- Photovoltaik
- Heizung & Sanitär
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder

DANK E

allen, die meiner lieben Frau die letzte Ehre und das letzte Geleit gegeben haben und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Danke, dass Ihr sie nicht vergessen und zur letzten Ruhestätte begleitet habt.

Irmgard Uhl
geb. Abt
* 18. 12. 1934 † 22. 5. 2024

In tiefer Trauer:
Dein Helmut
sowie alle Nichten, Neffen, Angehörige, Freunde und Barbara Nettermann

Rödermark, im Juni 2024

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller. 10% online Rabatt mit dem Code db149 + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-149
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU
Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

RENOVIERUNGEN CORRADI

kreatives Arbeiten
...mehr als 25 Jahre Erfahrung

- Badsanierung
- Bodenbeläge (Vinyl, Parkett)
- Fliesenverlegung
- Trockenbau
- tapezieren
- streichen

Ob renovieren, modernisieren oder reparieren – hier sind Sie genau richtig!

Tel. 06071-969699 • Mobil 0172-6718159 • info@gcorradi.de • www.gcorradi.de

Als mittelständischer, international tätiger Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit über 65 Jahren zu den Besten der Branche.

Zur Verstärkung unseres Fertigungsteams (Früh- und Spätschicht) suchen wir ab sofort einen

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MKU-Chemie GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 7 • 63322 Rödermark
Telefon +49 6074 8752-0 • Fax +49 6074 8752-38
E-Mail: info@mku-chemie.de • Internet: www.mku-chemie.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

FENSTER HARTMANN

Keine versteckten Kosten!
Unser Förderfenster KÖ 76 plus

20% Förderung sichern!

FENSTER · TÜREN · UND MEHR

Sprendlinger Landstr. 71 • 63069 Offenbach a.M. • T 069 846000

Rödermark-Cup, Bunter Rasen und Sommergarten

Mit dem Eröffnungsspiel SG Nieder-Roden gegen Gastgeber TSO wurde am gestrigen Donnerstag der Rödermark-Cup gestartet. Neben viel Fußball wartet in den nächsten 4 Wochen auf dem TS-Gelände auch viel Breitensport und viel Geselligkeit: Bereits am Sonntag (7. Juli) stellen alle TS-Abteilungen beim „Bunten Rasen“ ihre Angebote vor, laden auch zum Mitmachen ein (ab 14.00 Uhr). Der 30. TS-Sommergarten startet schließlich am Freitag 12.7. mit einem Platzkonzert des Musikvereins 03 und ist dann täglich bis einschließlich 4. August geöffnet.

Tischtennis

Positive Entwicklung mit Aufstieg und neuer Jugend

Seit dem letzten Kreistag des HTTV steht es nun endgültig fest. Die 1. Herren unserer TT Abteilung spielen ab der kommenden Saison in der Bezirksklasse. Nach der Änderung

des Spielmodus auf 4er-Mannschaften wurde dies durch Umstrukturierungen und Verzicht von anderen Vereinen möglich. Die Ehrung der besten Spieler und Doppel durch - wie bisher einer Urkunde - wurde diesmal nicht durchgeführt, aber wie bereits bekannt waren Markus Wehner im Einzel

TS Ober-Roden

und Markus Wehner mit Günther Liebe im Doppel die Besten. Durch 4 Neuzugänge kann die Turnerschaft nun auch wieder eine 2. Mannschaft stellen, die künftig in der 2. Kreisklasse antritt. Auch hier kam unserem Verein der Spielmodus mit 4er Mannschaften zu Gute. Es gibt eine weitere gute Nachricht. Die TSO stellt fortan auch wieder eine Jugendmannschaft, die dann in der Jahrgangsstufe U13 spielen wird. Sie besteht aus Linus Wehner, Lennox Gehrman, Marvin Draser und Jannis Dietrich, die auch bereits ihr erstes Freundschaftsspiel auf Einladung des TTC Langen gespielt haben.

VERBRAUCHERTIPPS Anzeige

Das Duo der Zukunft – Solarcarport und E-Auto bringen die persönliche Energiewende ins Rollen

(epr) Elektrofahrzeuge gelten als Säule der Verkehrswende. Doch mit wachsender E-Mobilität auf den Straßen steigt auch der Bedarf an Strom. Zum Glück hält die Solarterrassen & Carportwerk GmbH dafür eine innovative Lösung bereit, bei dem Immobilienbesitzer einen Solarcarport als Pkw-Stellplatz nutzen und ihr Fahrzeug mit eigenem Solarstrom laden. Wie das geht? Die in die Dachfläche des Carports integrierten Premium-Solarglasmodule fangen das einfallende Sonnenlicht ein und wandeln dieses in Strom um. Dieser steht dann nicht nur direkt für das Hausnetz, sondern auch für die Ladestation zur Verfügung. Mehr noch: Die Solarglasmodule arbeiten derart effizient, dass – abhängig von der Größe des Carports – sogar Energieüberschüsse gewonnen werden können. Diese lassen sich mit Hilfe eines Speichers entweder verwahren oder zu guten Konditionen an den Versorger verkaufen. Zusätzlich können Zuschüsse bei der KfW sowie z. T. regionale Fördermittel beantragt werden. Mehr Infos beim Hersteller unter www.solarcarporte.de.

Diese Türen haben (keinen) Haken – Designstarker Hauseingang mit praktischen Befestigungsmöglichkeiten

(epr) Ein hübscher Blumenkranz im Frühling, die Buchstaben des Familiennamens, eine kleine Tafel mit dem Hinweis „Wir sind im Garten“ oder saisonaler Türschmuck: Ein dekoriertes Eingangsbereich ist das Aushängeschild stilbewusster und gastfreundlicher Bewohner.

Die charakterstarken Hölzer der FENNEN-Designwelt und ansprechende Deko sorgen zusammen für einen Eingangsbereich der Extraklasse.

Praktisch, wenn die Haustür gleich ab Werk über geeignete Befestigungsmöglichkeiten für die liebevoll gestalteten Verzierungen verfügt. FENNEN, eine Premium Marke des Holzfenster- und -türenherstellers Kowa, hat nicht nur Eingangstüren im Repertoire, deren austauschbare Designschalen für den echten Wow-Effekt im Hauseingang sorgen, sondern fertigt auch spezielle Haken und Buchstaben aus Edelstahl befestigt werden können. Mehr unter www.homeplaza.de/fennen-design.

Design-Statement trifft Energiesparmodus – Innovative Holz-Aluminium-Fenster für exklusive Raumkonzepte und optimierten Wärmeschutz

(epr) Mit seinem Holz-Aluminium-Fenster HF 520 bietet Internorm eine Systemlösung, die Design, Natürlichkeit und Funktionalität perfekt kombiniert: An der Innenseite rahmen Fichte, Lärche oder Eiche den Blick nach außen stilvoll ein. Besonders schlanke Rahmen, verdeckt liegende Beschläge und ein flächenbündiger Fensterflügel erzeugen ein Gesamtbild ohne störende Ecken und Kanten. An der Außenseite kommt eine witterungsbeständige Aluminiumschale mit Fixverglasungsoptik im individuellen RAL-Wunschfarbton zum Einsatz. Auch das Kunststoff-Aluminium-Fenster KF 520 besticht auf der Innenseite durch eine breite Farpalette, ist günstiger als Holz und für Feuchträume eine pflegeleichte Wahl. Alle wärmedämmenden Internorm Premium-Fenster können dank effizienter Dreifachverglasungen bei den Heizkosten im Jahr mehrere tausend Euro eingespart werden. Mehr unter www.internorm.com sowie https://save-energy.internorm.com/.

Das neue HF 520 von Internorm erfüllt höchste Designansprüche, ist langlebig und robust, verbessert den Einbruchschutz und bringt dank effizienter Dreifachverglasung ein großes Energieeinsparpotenzial mit sich.

Auch für empfindliche Samtpfoten eine prima Wahl: Bei den nachhaltigen Terrassendielen von Trex reicht eine gelegentliche Reinigung mit Wasser und Seife, damit sie jahrzehntlang wie neu aussehen.

Dauerhafter Hingucker statt optisches Ärgernis – Mit jahrzehntlang schönen Terrassendielen langfristig sparen

(epr) Das Ersetzen maroder Terrassendielen kostet viel Zeit und Geld, genauso wie die Pflege der meisten Holz- und WPC-Modelle. Wer langfristig Geldbeutel, Freizeit und Umwelt schonen möchte, sollte bei neuen Dielen daher gezielt auf Haltbarkeit und geringen Pflegebedarf achten. Was hier möglich ist, zeigen z. B. die Terrassendielen des WPC-Dielen-Erfinders Trex: Für sie gibt es bei privater Nutzung bis zu 50 Jahre Garantie gegen Verziehen, Verrotten und sogar Verblässen und Verfäulen. Zugleich ist der Pflegeaufwand minimal: Damit die natürliche Holzoptik der nachhaltigen Produkte aus 95 Prozent Recyclingmaterial dauerhaft wie neu bleibt, reicht gelegentliches Reinigen mit Wasser und Seife. Schleifen, Ölen oder Versiegeln sowie teure, umweltbelastende Pflegemittel sind unnötig. Mehr Informationen zur dauerhaft schönen Terrassenbodengestaltung warten unter www.gardenplaza.de/trex.

Zeit für Neues! – Ein Thermostatwechsel spart Energie und bares Geld

(epr) Wenn der Sommer vor der Tür steht, ist der Gedanke an die nächste Heizperiode noch weit weg. Doch der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm frostige Temperaturen, die den Einsatz einer Heizung erforderlich machen. Damit diese dann einwandfrei funktioniert, sollten alle Komponenten rechtzeitig von einem Fachmann überprüft und gegebenenfalls notwendige Reparaturen und Einstellungen vorgenommen werden, empfiehlt der VDMA Armaturen. Das beugt Stress vor – und minimiert die Heizkosten, denn schon einfache Maßnahmen sparen Energie und damit bares Geld! Beispiel Thermostatwechsel: Moderne Regler, die im Gegensatz zu sogenannten „smarten“ Thermostaten ohne Hilfsenergie in Form von Batterien auskommen, überwachen die Raumtemperatur selbstständig. Sie regulieren die Temperatur so genau, dass beim Heizen maximal gespart werden kann – und auch die Umwelt freut sich! Mehr unter https://www.vdma.org/armaturen.

Moderne Regler überwachen die Raumtemperatur selbstständig – das spart Energie und damit bares Geld!

„Downsizing“ lautet das Motto für alle, die ihr Zuhause im Alter verkleinern wollen. Ein Bungalow von Wolf-Haus ist dafür eine funktionale Option.

Kleines, aber feines Fertighaus-Wohnglück – Ein Bungalow mit Einliegerwohnung bietet lohnende Nutzungsmöglichkeiten

(epr) Bungalows erfreuten sich besonders in den 1970er-Jahren großer Beliebtheit. Heute geht der Trend in städtischen Gebieten allerdings vermehrt in den Hochbau. Schaut man sich die Situation auf dem Land an, bieten große Grundstücke ideale Voraussetzungen für den Neubau eines Bungalows. Ein zweites Wohnobjekt kann beispielsweise ideal als barrierefreies Auszugshaus genutzt oder vermietet werden. Wie jeder Quadratmeter optimal genutzt werden kann, zeigen bspw. die Sondereditionen-Bungalows von Wolf-Haus. Die kleinen Wohlfühloasen des Fertighaus-Profis sind nicht nur kompakt, sondern auch von vorne bis hinten durchdacht. Bestmöglich genutzte Fläche trifft hier auf maximale Funktionalität und Energieeffizienz. Neben Wohnraumlösungen von 40 bis 100 Quadratmetern haben die Profis auch Varianten mit zusätzlicher Einliegerwohnung im Repertoire. Wer zwei neue Wohneinheiten schafft, wird dafür übrigens auch doppelt vom Staat gefördert. Mehr unter www.wolf-haus.de.





KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Samstag, 6.Juli

17.30 Uhr: (St. Gallus) Jugendgottesdienst (f. d. Verstorbenen d. Fam. Müller u. Faust)

Sonntag, 7.Juli

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Gisbert Bilek, leb. u. verst. Angehörige)

Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit Türkollekte St. Nazarius: Kirchenrenovierung

Kolpingsfamilie Ober-Roden:

Am Freitag, 5.Juli, Aktuelles aus dem Rathaus. Unser Bürgermeister und Kolpingbruder Jörg Rotter berichtet über die aktuellen Ereignisse und Projekte der Stadt Rödermark. Beginn ist um 20 Uhr in der Martinusstube im Forum St. Nazarius.

Vom 13. bis 23.August fährt die Kolpingjugend zum Zeltlager nach Rothmannsthal. Bitte Anmeldung nicht vergessen. www.zeltlager-ober-roden.de Infos unter zeltlager-ober-roden@outlook.de

Eine-Welt-Laden. Öffnungszeiten. Di, Do, Fr, Sa 10 – 12.30 Uhr und Do 15 – 17 Uhr.

Gallusbasar Herbst-Winter Am Samstag, 14.September, findet wieder der gemeinsam von Rejoice, Elternbeirat und Förderverein des Kindergartens organisierte Gallusbasar in der Halle Urberach statt! Verkauf ist von 14:00 – 16:00 Uhr, Verkaufsnummern und nähere Infos gibt es per Mail an gallusbasar@web.de.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Sonntag, 7.Juli

10.00 Uhr:Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Claudia Kaiser, Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 8.Juli

15.30-17.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe ab drei Jahre, Gemeindesaal Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Dienstag, 9.Juli

09.15 Uhr: Dienstbesprechung 10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal

Mittwoch, 10.Juli

14.30 Uhr: Seniorennachmittag-Kaffeetrinken bei den Kleingärtnern, Schrebergarten Erlenwald Urberach

19.00 Uhr: Gemeinsame GA-Sitzung per Zoom, von zu Hause

Donnerstag 11.Juli

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Prädikant Herbert Schäfer, Andachtsraum Haus Morija

Freitag, 12.Juli

09.30 - 11.30 Uhr: Itern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung,St. Gallus, D. Schlapp, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Sonntag, 7.Juli

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Herbert Schäfer, Ev Petruskirche

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

Montag, 8.Juli

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppe n-stunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 9.Juli

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 10.Juli

14.30 Uhr: Gemütlicher Nachmittag für Senioren, Kaffeetrinken bei den Kleingärtnern mit den Senioren aus Waldacker und Ober-Roden, Schrebergarten Erlenwald

16.00-17.30 Uhr: „Kirchenmäuse“, neue Kindergruppe für 5-8-jährige, Es sind noch Plätze frei - Anmeldung ist jederzeit telefonisch oder per Email möglich bei Gemeindepädagogin Elke Preisning, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum oder Dachstudio

Donnerstag, 10.Juli

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum

18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 10.Juli 19.00-20.00 Uhr: Gemeinsame GA-Sitzung U+O per Zoom, von zu Hause

Freitag, 11.Juli

10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisning, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Prädikant Herbert Schäfer, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern mit Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisning, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Samstag 12.Juli

15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, , Dachstudio

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung,D. Schlapp, Weidenkirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen auf www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Sonntag, 7. Juli

10:00 Gottesdienst (K. Steinhauer) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafe

Der Gottesdienst wird als Livestream im Internet übertragen und kann auch später geschaut werden. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Generell sind unterirdisch verlegte Stahlleitungen bereits mit einem passiven Korrosionsschutz versehen. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Kunststoff-Umhüllung. Bei Bedarf wird eine zusätzliche Faserzement-Umhüllung eingesetzt. Trotzdem ist eine Beschädigung dieser Hülle durch externe Einwirkungen nicht auszuschließen. Eine Leckage durch Korrosionsbildung wäre die Folge. Kathodischer Korrosionsschutz gehört zu den effektivsten Maßnahmen, dem vorzubeugen. Sie ist ein Beitrag zu Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit der süd-hessischen Erdgasnetze. „Beim katholischen Korrosionsschutz speisen wir einen Schutzstrom auf die Gashochdruckleitun-

gen. Hierfür lassen wir in Bohr-löchern Tiefenanoden in das Erdreich ein und verbinden diese elektrisch leitend mit dem Rohr. Sollte es zu einer Beschädigung der Leitungsisolierung am Gashochdrucknetz kommen, fließt dieser Strom von der Anode über das Erdreich zum Isolationsschaden an der als Kathode wirkenden Rohrleitung. Die hierdurch hervorgerufene elektrochemische Reaktion verhindert die Korrosion und verlängert die Lebensdauer der Leitungen“, erklärt Projektleiter Maximilian Lehmer von der e-netz Süd-hessen AG. Durch das Beaufschlagen der Rohrleitungen mit Schutzstrom werden diese nicht nur kathodisch geschützt, sondern polarisiert. Das erlaubt es der e-netz Süd-hessen, potenzielle Schäden der Hülle mit speziellen Messgeräten sicher zu lokalisieren und zu reparieren.

Gemütlicher Nachmit- tag für Senioren

Rödermark (NHR) Am Mittwoch, 10. Juli laden die beiden evangelischen Gemeinden um 14.30 Uhr wieder zum „Gemütlichen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren“ ein. Dieses Mal treffen sich die Senioren aus Urberach, Messenhausen, Ober-Roden & Waldacker gemeinsam bei den Kleingärtnern im Schrebergarten Erlenwald. Das Team um Lucie Sänger, Christa Rehermann und Doris Huber freut sich auf einen hoffentlich sonnigen Nachmittag und heißt alle willkommen.

Außerdem kann man sich für den Seniorenausflug am 11. September nach Büdingen anmelden. Es ist eine Anzahlung von 15 Euro erforderlich.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bitte unter Tel. 61133, bzw. 94008.

VdK- Kaffeemittag

Ober-Roden (NHR) VdK-Kaffeemittag am Donnerstag, 25. Juli, um 15 Uhr im Forum Nazarius.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Korrosionsschutz für Erdgas- leitungen in 99 Metern Tiefe

e-Netz Süd-hessen investiert in moderne Infrastruktur in der Region

gen. Hierfür lassen wir in Bohr-löchern Tiefenanoden in das Erdreich ein und verbinden diese elektrisch leitend mit dem Rohr. Sollte es zu einer Beschädigung der Leitungsisolierung am Gashochdrucknetz kommen, fließt dieser Strom von der Anode über das Erdreich zum Isolationsschaden an der als Kathode wirkenden Rohrleitung. Die hierdurch hervorgerufene elektrochemische Reaktion verhindert die Korrosion und verlängert die Lebensdauer der Leitungen“, erklärt Projektleiter Maximilian Lehmer von der e-netz Süd-hessen AG. Durch das Beaufschlagen der Rohrleitungen mit Schutzstrom werden diese nicht nur kathodisch geschützt, sondern polarisiert. Das erlaubt es der e-netz Süd-hessen, potenzielle Schäden der Hülle mit speziellen Messgeräten sicher zu lokalisieren und zu reparieren.

Während des nun startenden Neubaus der KKS-Anlage kann es stellenweise zu vorübergehenden Sperrungen von Wald- und Fahrradwegen kommen. Die e-netz Süd-hessen ist bestrebt, diese so kurz wie möglich zu halten. Ansprechpartner stehen vor Ort zur Verfügung. Nach der Fertigstellung werden die Flächen wiederhergestellt und entsprechend bepflanzt.

Der Rohrleitungs- und Anlagenbau auf allen öffentlichen und privaten Standorten gehört seit Jahrzehnten zum Kerngeschäft des regionalen Strom- und Gasnetzbetreibers. Die e-netz Süd-hessen als Partner vor Ort steht für Erfahrung und Verlässlichkeit und einen sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetzverteilnetze in der Region.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

gen. Hierfür lassen wir in Bohr-löchern Tiefenanoden in das Erdreich ein und verbinden diese elektrisch leitend mit dem Rohr. Sollte es zu einer Beschädigung der Leitungsisolierung am Gashochdrucknetz kommen, fließt dieser Strom von der Anode über das Erdreich zum Isolationsschaden an der als Kathode wirkenden Rohrleitung. Die hierdurch hervorgerufene elektrochemische Reaktion verhindert die Korrosion und verlängert die Lebensdauer der Leitungen“, erklärt Projektleiter Maximilian Lehmer von der e-netz Süd-hessen AG. Durch das Beaufschlagen der Rohrleitungen mit Schutzstrom werden diese nicht nur kathodisch geschützt, sondern polarisiert. Das erlaubt es der e-netz Süd-hessen, potenzielle Schäden der Hülle mit speziellen Messgeräten sicher zu lokalisieren und zu reparieren.

Während des nun startenden Neubaus der KKS-Anlage kann es stellenweise zu vorübergehenden Sperrungen von Wald- und Fahrradwegen kommen. Die e-netz Süd-hessen ist bestrebt, diese so kurz wie möglich zu halten. Ansprechpartner stehen vor Ort zur Verfügung. Nach der Fertigstellung werden die Flächen wiederhergestellt und entsprechend bepflanzt.

Der Rohrleitungs- und Anlagenbau auf allen öffentlichen und privaten Standorten gehört seit Jahrzehnten zum Kerngeschäft des regionalen Strom- und Gasnetzbetreibers. Die e-netz Süd-hessen als Partner vor Ort steht für Erfahrung und Verlässlichkeit und einen sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetzverteilnetze in der Region.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Ansprechpartner für Anmeldungen ist Bernd Koop (Vorsitzender) Tel. 06074-95252 beim Sozialverband VdK in Ober-Roden.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.



Planen, Absperren und Anbohren: Die e-netz Süd-hessen ist Experte für die fachgerechte und zeitsparende Stoppelung von Gashochdruckleitungen ohne Versorgungsunterbrechung (Foto: E-Netz)

Gude, die Herrschafte,

jetzt is ja, wie Sie wohl gemerkt hadde dürfte, die Fußball-EM in Deutschland losgegangen, wobei mer ganz zufriede mit unserne Kicker sein kann, noch sin se im Turnier.

Awer es gibt da einen Punkt, der is nit so doll. Nun hat die Welt ja immer gern über den „häßlichen Deutschen“ gesprochen, awer wenn mer unser EM-Maskotteche sieht, dann is des leider mehr als berechtigt. Habbe Sie mal diese mit Namen „Albärt“ titulierte Gestalt betracht. Also, e Schönheit is des nit grad. Des soll quasi e Art Bär sein, allerdings hat der nur en dicke Kopp, un daran hänge Ärmchen un Füß. Es is mir e Rätsel, wie bei dem die Klamotte halte. Mangels Hals odder Hüfte hadde se die wahrscheinlich festgetackert. Es heißt, des Maskotteche soll Nostalgie bei älteren Fans un Interesse bei Kindern wecke, jedenfalls wenn se nit vor Angst fortlaufe, die Kleine. De Albärt soll auch Botschafter für Selbstvertraue, Teamgeist un en gesunde Lebensstil sei. Meine Herrn, da hadde se dem Kugelbär awer ganz schön was uffgehalst, da könnt er einem fast schon widder leid tue.

Es gibt dann uff de Sportplätz auch Persone, die in den Albärt hineinschlüpfe, un sinnlos im Stadion herum zu hüpfen. Dann is plötzlich e blau Sporthos zu sehe, sonst könnt da ein Mensch, der den verkörpert, nur uffs Antlitz falle. In de Wertschaft hat letzt einer an de Thek gesacht, ihm würd er gefalle, de Alibert. Hab isch angemerkt, dass es en Badezimmerschrank als Maskotteche schon lang nimmer gebbe hätt.

Wie dem auch sei, isch glaub, mit dem Sommermärchen 2024 werd des nix. Schon allein, weil mer dauernd so e Mistwetter hadde. Das wär mim Kaiser Franz nit passiert! Der hatte halt Verbindunge nach überall hin, bei dem hätt's auf gar keinen Fall schlecht Wetter gebbe. Womöglich is beim „Spiegel“ schon e weitere, überflüssige Enthüllungssstory mit Namen „Beckenbauer un die Bestechung des deutschen Wetterdiensts“ in Arbeit. Wundern würd's misch nit!

Isch muss jetzt awer uffhörn mit meim Blödsinn, im Fernseher kommt gleich es nächste Spiel. Isch wünsch Ihne un mir, dass unser Fußballer noch e biße im Turnier bleibe un dass uns endlich schönes Wetter in die Fanzone treibt.

Meine Verehrung

Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad



KiLa-Wettkampf in Obertshausen

Ober-Roden (NHR) Die Jüngsten der TS-Leichtathleten starteten beim KiLa-Wettkampf in Obertshausen und belegten in der Klasse U10 den 6. Platz. Zu absolvieren waren folgende Disziplinen: 40 m Hindernissprint, Weitsprungstaffel, Medizinballstoßen, Transportlauf.

Auf dem Bild von links: Theo Krey, Luis Scharf, Alisa Cruz Fiatho, Luam Berz, Luise Nowara, Ida Strobel, Famara Vogt, Robinho Burkard, Sophia Schreiner, Lena Haus, Anton Schmitt. Mit den Trainerinnen Maira Waller und Eva Hente.

(Foto: TSO)

ADFC Rödermark

Einmal Bayern und zurück, Tagestour mit Einkehr im Wirtshaus am See am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr: Start in Ober-Roden am Marktplatz. Fahrrad: Tourenrad. Wir radeln nach Seligenstadt und setzen mit der Fähre über nach Bayern. Weiter gehts zur Mittagsrast im „Wirtshaus am See“ in Kahl. Nach der Stärkung geht die Fahrt zurück über die Staustufe. Wir legen noch einen kurzen Kaffee-/Eisstopp bei Bauer Wurbs (Kl.Auheim) ein und treten dann den Rückweg an der Fasanerie vorbei nach Weisskirchen an. Jetzt wird parallel mit der S-Bahn bis zum Startpunkt in die Pedale getreten. 60 km, Schwierigkeit *** , 170 Höhenmeter.

Tourenleiterin Carmen Helfenstein, Mobiltelefon 0173/3103864. Details sind unter www.adfc-Roedermark.de. Burgblick Breuberg zum „Sophienhof“-Tagestour am Sonntag, 7. Juli, um 9 Uhr: Start in Ober-Roden am Marktplatz. Fahrrad: Tourenrad / Pedelec. Wir fahren durch „Klein-Flandern“ nach Mömmlingen, entlang des R9 zum Sophienhof und genießen im Biergarten bei gutem Essen den Burgblick. Zurück über Höchst i.O. nach Groß-Umstadt, durchs Dieburger Land nach Ober-Roden zurück. 85 km, Schwierigkeit ****, 500 Höhenmeter, Verpflegung: Einkehr. Tourenleiter Martin Helfenstein, Mobiltelefon 0152/25241059.

Volltreffer ins Netz.

Rasend schnelles Glasfaser-Internet. Jetzt mit 100 €¹ EM-Bonus. Und den Hausanschluss für 0 €² statt 990 €² sichern.

Einfach auf deutsche-giganetz.de/tarife Ihren MyNet-Wunschtarif auswählen und folgenden Code angeben: **EM2024**



Jetzt Glasfaser bestellen

deutsche-giganetz.de
040 593 6300

Ab nur
24,90 €³
pro Monat



¹Einmalige Gutschrift in Höhe von 100 € für Neukunden in ausgewählten Gebieten, die vom 31.05.2024 – 14.07.2024 einen Vertrag bei der Deutschen GigaNetz GmbH abschließen. Guthaben wird automatisch von der ersten Rechnung bzw. bei Überschüssen von den darauffolgenden Rechnungen abgebogen. Als Neukunde gilt eine Person, die in den letzten 3 Monaten vor Vertragsabschluss kein Kunde der Deutschen GigaNetz GmbH war. Gutschrift erfolgt erst nach Aktivierung des Glasfaser-Anschlusses am Adresspunkt des Neukunden durch die Deutsche GigaNetz. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ²Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein einmaliger Betrag für die Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig). ³Zzgl. einmaliger Bereitstellungsgebühr von 59,90 €. Es gelten unsere AGB und Datenschutzhinweise, einsehbar unter deutsche-giganetz.de

Silbermedaille für Athleten des Kumite Stützpunkt Rödermark

Rödermark (NHR) Zum 18. Mal wurde in Erfurt die Deutsche Karate Meisterschaft ausgetragen. Gemeldet waren 926 Athleten (812 Nennungen) aus 198 deutschen Vereinen. Auch aus Rödermark reisten Karatekas nach Thüringen, um ihr Können mit anderen Sportlern zu messen. Armin Kurtanovic (2.v.l.) krönte seine Teilnahme mit einer Silbermedaille im Junioren Kumite Team Jungen zusammen mit: Alexander Elenberger, Roman Raiswich,



Eric Ridiger (alle vom SV Herkules 01 Kassel e.V.). Gestartet ist das Team für den Landesverband Hessen. Landes-

und Heimtrainer Jamal Laudiai freute sich zusammen mit dem Landestrainer des Stützpunkt Nord in Kassel, Alexander Lang und dessen Trainerteam über die gezeigten Leistungen. Lassen diese doch ganz klar erkennen, dass unser Hessischer Nachwuchs auf einem sehr guten Weg und durchaus konkurrenzfähig ist. Alle Fotos der Veranstaltung sind auf der Facebook-Seite des Karate Dojo Dietzenbach zu sehen.

(Foto: privat)

Medizin

ANZEIGE



**Ständiges Müssen?
Nächtlicher Harndrang?**
Das kann helfen!

Häufiger Harndrang, der Urin kommt nur noch tröpfchenweise oder die Blase fühlt sich nicht entleert an? Schuld daran ist oft die Prostata. Dieses sogenannte „Männerorgan“ kann mit zunehmendem Alter wachsen und dadurch die Harnröhre blockieren. Experten haben ein Arzneimittel namens ProstaCalman entwickelt, das gleich drei Wirkstoffe in sich vereint: Serenoa repens, Pareira brava und Populus tremuloides. Diese Arzneistoffe sind dafür bekannt, u. a. den nächtlichen Harndrang zu reduzieren, den Urinfluss zu verstärken und den Restharn in der Blase zu verringern. Genial: ProstaCalman beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion. Das Arzneimittel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
ProstaCalman
(PZN 13588549)



www.prostacalman.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
PROSTACALMAN. Wirkstoffe: Serenoa repens, Pareira brava, Populus tremuloides. DZ. ProstaCalman wird angewendet entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Blasenentzündungen und Beschwerden beim Wasserlassen, bei vergrößerter Prostata. www.prostacalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

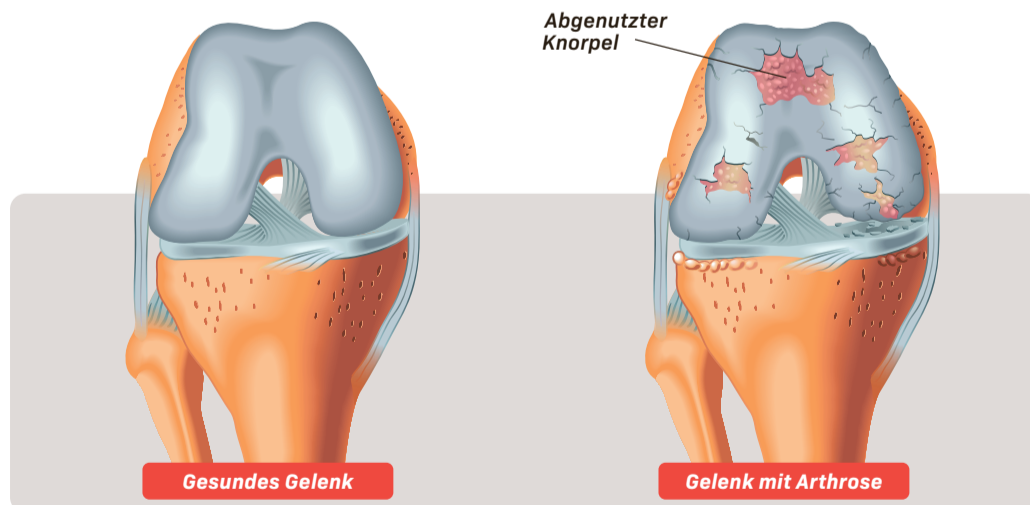
Abseits der Krebstherapie: Dieser Pflanzenwirkstoff hilft auch bei Arthrose

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplementären Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann!¹

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht,



die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album
Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Ar-

throse helfen! Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arznei-

mittel, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wech-

selwirkungen sind nicht bekannt.

Tipp: Aktuell gibt es auf pureSGP.de beim Kauf von Rubaxx Arthro eine kleine Tube Rubaxx Cannabis CBD Gel im Wert von 4,99€ gratis dazu. Das Rubaxx Cannabis CBD Gel unterstützt und kühlt beanspruchte Muskeln und Gelenke durch seine ideale Powerformel aus CBD, Menthol und Minzöl. Daneben stellt die äußerliche Anwendung des Rubaxx Cannabis CBD Gel die optimale Ergänzung zu den Rubaxx Arthro Tropfen dar, die oral eingenommen werden. Für eine ganzheitliche Behandlung Ihrer Beschwerden: von innen und außen.

Tipp für unsere Leser

Jetzt Rubaxx Arthro auf pureSGP.de bestellen & gratis* Rubaxx Cannabis CBD Gel sichern.

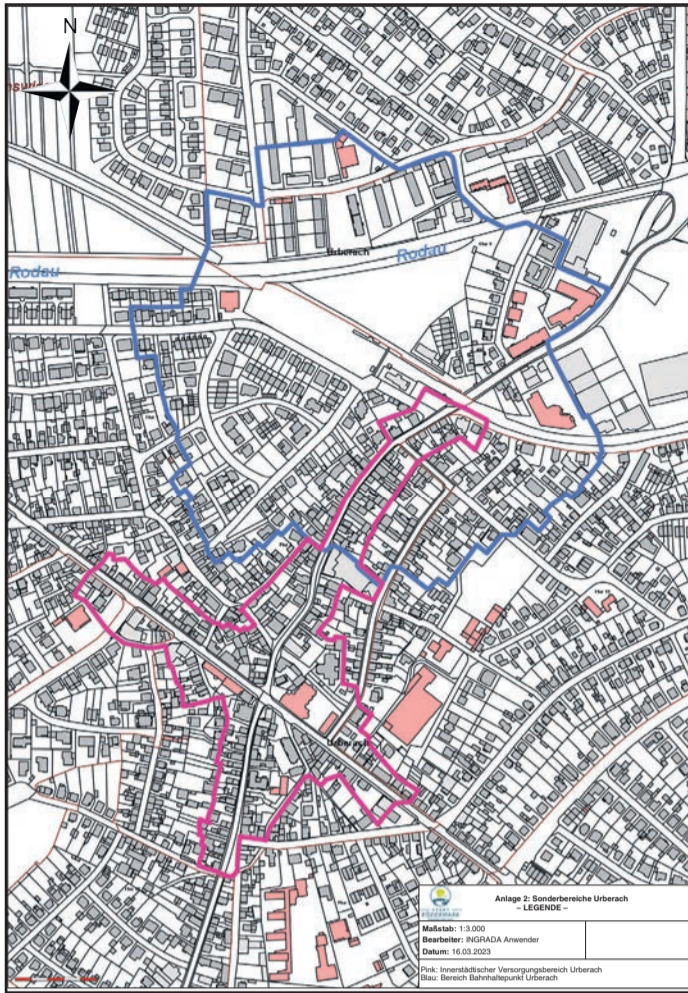
*Bei einer Bestellung von Rubaxx Arthro; nur solange der Vorrat reicht



GRATIS
Probiergröße

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 500 mg CBD / 100 ml, kein THC.

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4



Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern auf dem Friedhof Ober-Roden

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 31.12.2024.

Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann in Eigenleistung durch die jeweiligen Nutzungsberechtigten, durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Eine beabsichtigte Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen.

Folgende **Gräber für Sargbestattungen** sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

P 69, Fatma DREIER, geb. Xiume, und Rolf Max DREIER, geb. 13.07.2024; A 18, Elisabetha GROH, geb. Schwalb, Heinrich GROH, Maria SCHWALB und Benno Christoph HOLZER (Urne), 16.08.2024; K Rasen 16, Franz MERGET und Klara MERGET, geb. Weber, 27.08.2024; L Fam. 38, Magdalena SPREITZER, geb. Stallmayer, und Peter SPREITZER, 29.09.2024; N Fam. 5, Emma POLZER, geb. Buresch und Franz Josef POLZER, 09.10.2024; H 81, Kurt Herbert Karl HAUFF, 16.10.2024; K Rasen 81, Franz RÖHRIG und Margarete Katharina RÖHRIG, geb. Gigl, 01.11.2024; Q 6, Maria Margareta NEUHÄUSEL, geb. Hitzel, 03.11.2024; M 7, Friedrich KLEIN

und Martha KLEIN, geb. Stängeler, 11.11.2024; C 33, Philipp

KÖHLER, Maria Katharina KÖHLER und Anna KÖHLER, geb. Winter, 14.11.2024; H 95, Ernst KRICKSER und Anna KRICKSER, geb. Schwarzkopf, 22.11.2024

Folgende **Gräber für Sargbestattungen von Kindern** sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

F 43, Eren Elmas, 24.09.2024; F 30, Luis Lehninger, 21.12.2024

Folgende **Gräber für Urnenbeisetzungen** sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

I Erd 154, Willi Siegfried SCHOLZ und Elfriede Franziska WALLSTEIN, geb. Weller, 15.07.2024; I Erd 33, Joachim LUX und Katharina Maria LUX, geb. Lang, 17.09.2024; I Erd 17, Karl Heinz WOHLFAHRT, 11.10.2024; I Erd 24, Dora Loni SCHÜLERMANN, geb. Göldner, und Heinrich SCHÜLERMANN, 04.11.2024; I Erd 47, Karl Joseph KROSCHE und Anna Maria KROSCHE, geb. Mondorf, 29.12.2024; Wand F2 10, Wilfried Karl SEITZ, 12.07.2024; Wand J 12, Alexandra DURDEVIC, 13.07.2024; Wand B3 23, Wendelin STALLMAYER und Ann STALLMAYER, geb. Kehl, 18.07.2024; Wand G3 22, Hans Friedrich BOOCK, 20.07.2024; Wand II 6, Anna Frida VOLAND, geb. Lerch, und Ruth Frida DIETRICH, geb. Voland, 21.07.2024; Wand H3 23, Frieda Anneliese BRANDT, geb. Eder, 12.08.2024; Wand I3 27, Irma Sophia EYBEN, geb. Groh, 06.09.2024; Wand B2 16, Margarete MERGET, geb. Röder, und Erwin August MERGET, 06.09.2024; Wand C3 19, Manfred HOMANN, 14.10.2024; Wand A2 14, Erna REHN, geb. Jesse, und Hans Dieter REHN, 21.10.2024; Wand I3 20, Alice Katharina REKLAT, geb. Kneipp, 28.10.2024; Wand B3 21, Gottlieb Willy NIEMANN und Edith Herta NIEMANN, geb. Dinsel, 31.10.2024; Wand J2 15, Norbert Georg GROSS, 10.11.2024; Wand J3 20, Gertrude SCHMELZER, geb. Hitzel, 28.11.2024; Wand G2 17, Anna Maria FABER, geb. Laschka, und Theodor BAUER, 06.12.2024; Wand F2 14, Margareta WOLF, geb. Wilz-

bach, 14.12.2024; Wand C1 3, Josef SCHRÖTER und Margarete SCHRÖTER, geb. Menne, 29.12.2024

Anlage 3 - Tabelle					
Nr.	Nutzung	Spalte 1 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze	Spalte 2 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Bahnhaltapunkt Ober-Roden", "Bahnhaltapunkt Urberach"	Spalte 3 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Innerstädtischer Versorgungsbereich Ober-Roden", "Innerstädtischer Versorgungsbereich Urberach"	Spalte 4 Zahl der Fahrradstellplätze
1 Wohngebäude					
1.1	Wohnungen bis 45 m ² (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	1,0 je Wohnung	0,5 je Wohnung	1,0 je Wohnung	1,0 je Wohnung
1.2	Wohnungen mit einer Größe > 45 m ² < 90 m ² (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	1,5 je Wohnung	0,75 je Wohnung	1,5 je Wohnung	2,0 je Wohnung
1.3	Wohnungen mit einer Größe > 90 m ² (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	2,0 je Wohnung	1,0 je Wohnung	2,0 je Wohnung	3,0 je Wohnung
1.4	Wochenend- und Ferienhäuser	1 je Wohnung	0,5 je Wohnung	1 je Wohnung	2 je Wohnung
1.5	Kinder-, Jugend-, SchülerInnen- und Schülerwohn- und freizeitheime	1 je 15 Betten, jedoch mind. 2	1 je 30 Betten, jedoch mind. 1	1 je 15 Betten, jedoch mind. 2	1 je 3 Betten
1.6	StudentInnen-, Studenten-, Schwestern- und Pfleger sowie ArbeitnehmerInnen- und Arbeitnehmerwohnheime	1 je 4 Betten, jedoch mind. 3	1 je 8 Betten, jedoch mind. 2	1 je 4 Betten, jedoch mind. 3	1 je Bett
1.7	Senioren- und Behindertenwohnheime	1 je 8 Betten, jedoch mind. 3	1 je 16 Betten, jedoch mind. 2	1 je 8 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten
1.8	Asylbewerberwohnheime und -unterkünfte	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten, jedoch mind. 2	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 2 Betten
1.9	Pflegeheime	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten, jedoch mind. 2	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 20 Betten (alt: 50 Betten)
2 Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen					
2.1	Büro- u. Verwaltungsräume allgemein	1 je 50 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)		1 je 100 qm Nutzfläche	1 je 100 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)
2.2	Räume mit erheblichem Besucher/innenverkehr (z.B. Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Postfilialen, Arztpraxen)	1 je 30 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)		1 je 60 qm Nutzfläche	1 je 50 qm Nutzfläche, jedoch mind. 3 (alt: Geschossfläche)
3 Verkaufsstätten					
3.1	Läden, Geschäftshäuser und Kaufhäuser*Stpl. je Laden	1 je 30 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mind. 2 je Laden		1 je 60 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 60 qm Verkaufsnutzfläche
3.2	Einzelhandelsbetriebe, Supermärkte (bis 800 qm Verkaufsnutzfläche)	1 je 50 qm Verkaufsnutzfläche		1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche
3.3	Großflächige Handelsbetriebe, großflächige Einzelhandelsbetriebe und Einkaufszentren (ab 800 qm Verkaufsnutzfläche)	1 je 15 qm Verkaufsnutzfläche		1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche
3.4	Kioske und Imbissstände	1 je 35 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2		1 je 70 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2	
4 Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen					
4.1	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z.B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 je 5 Sitzplätze			1 je 20 Sitzplätze
4.2	Sonstige Versammlungsstätten (z.B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragssäle)	1 je 10 Sitzplätze			1 je 7 Sitzplätze
4.3	Kirchen und Versammlungsstätten für religiöse Zwecke	1 je 10 Sitzplätze			1 je 15 Sitzplätze
4.4	Kirchen und Versammlungsstätten für religiöse Zwecke von überörtlicher Bedeutung	1 je 7 Sitzplätze (alt: je 15 Sitzplätze)			1 je 25 Sitzplätze
5 Sportstätten					
5.1	Sportplätze ohne Besucher/-innenplätze (z.B. Trainingsplätze)	1 je 250 qm Sportfläche			1 je 250 qm Sportfläche
5.2	Sportplätze und Sportstadien mit Besucher/-innenplätze	1 je 250 qm Sportfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/-innenplätze			1 je 30 Besucher/innenplätze 1 je 50 qm Hallenfläche
5.3	Turn- und Sporthallen	1 je 50 qm Hallenfläche			1 je 50 qm Hallenfläche
5.4	Tanz-, Ballett-, Fitness- und Sportschulen	1 je 50 qm Hallenfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/-innenplätze			1 je 50 qm Hallenfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/-innenplätze
5.5	Freibäder und Freiluftbäder	1 je 200 qm Grundstücksfläche			1 je 200 qm Grundstücksfläche
5.6	Hallen- und Saunabäder	1 je 5 Kleiderablagen			1 je 5 Kleiderablagen
5.7	Tennisplätze	4 je Spielfeld			1 je 2 Spielfelder
5.8	Kegel-, Bowlingbahnen	4 je Bahn			2 je Bahn
Anlage 3 - Tabelle					
Nr.	Nutzung	Spalte 1 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze	Spalte 2 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Bahnhaltapunkt Ober-Roden", "Bahnhaltapunkt Urberach"	Spalte 3 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Innerstädtischer Versorgungsbereich Ober-Roden", "Innerstädtischer Versorgungsbereich Urberach"	Spalte 4 Zahl der Fahrradstellplätze
6 Gaststätten und Beherbergungsbetriebe					
6.1	Gaststätten, Schank- und Speisewirtschaften, Cafes, Bistros u.ä.	1 je 10 qm Gastraumfläche		1 je 20 qm Gastraumfläche	1 je 10 qm Gastraumfläche
6.2	Vergnügungsstätten, Diskotheken, Spielhallen, Varietés, Spielcasinos, Automatenhallen	1 je 5 qm Gastraumfläche			
6.3	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe	1 je Gastzimmer, für zugehörigen Restaurationsbetrieb Zuschlag nach Nr. 6.1, 6.2			1 je 25 Betten, für zugehörigen Restaurationsbetrieb Zuschlag nach Nr. 6.1 1 je 8 Betten
6.4	Jugendherbergen	1 je 15 Betten			1 je 8 Betten
6.5	Boardinghäuser	1 je Zimmer, Stellplatz muss die Abmessungen für einen Kleintransporter aufweisen (alt: je Einheit)			1 je Zimmer (alt: je Einheit)
7 Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung					
7.1	Grundschulen	1 je 30 Schüler/innen			1 je 3 Schüler/innen
7.2	Sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen und Berufsfachschulen	1 je 25 Schüler/innen, zusätzlich 1 je 5 Schüler/innen über 18 Jahre			1 je 2 Schüler/innen
7.3	Sonderschulen für Behinderte	1 je 15 Schüler/innen			1 je 15 Schüler/innen
7.4	Fachhochschulen, Hochschulen				
7.5	Kindergärten, Kindertagesstätten u. dgl.	1 je 25 Kinder, zusätzlich 1 je Gruppe für Betreuer			5 je 25 Kinder plus 1 je Gruppe für Betreuer
7.6	Jugendfreizeittreffs und dgl.	1 je 15 Besucher/innenplätze			1 je 5 Besucher/innenplätze
8 Gewerbliche Anlagen					
8.1	Handwerks- u. Industriebetriebe	1 je 50 qm Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte			1 je 60 qm Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte
8.2	Magazinsräume, Lagerplätze, Ausstellungs- u. Verkaufsstellen	1 je 100 qm Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte			1 je 5 Beschäftigte
8.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	5 je Wartungs- oder Reparaturstand			1 je Wartungs- oder Reparaturstand
8.4	Tankstellen mit Pflegeplätzen	5 je Pflegeplatz			
8.5	Automatische Kfz-Waschstraßen	5 je Waschanlage			
8.6	Kraftfahrzeugwaschplätze zur Selbstbedienung	5 je Waschplatz			
9 Verschiedenes					
9.1	Kleingartenanlagen und Kleintierzuchtanlagen	1 je 3 Nutzungseinheiten			1 je 2 Nutzungseinheiten
9.2	Friedhöfe	1 je 2.000 qm Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10			1 je 750 qm Grundstücksfläche
9.3	Museen, Ausstellungs- und Präsentationsräume	1 je 250 qm Nutzfläche		1 je 500 qm Nutzfläche	1 je 100 qm Nutzfläche
10 Anwendungsbestimmungen					
10.1	Bei der Berechnung der Spielflächen-Nutzfläche bleiben Nebenräume außer Betracht (DIN 277).				
10.2	Verkaufsnutzfläche ist die Grundfläche aller dem Kundenverkehr dienenden Räume mit Ausnahme von Fluren, Treppenträumen, Toiletten, Waschräumen und				
10.3	Soweit als Bemessungsgrundlagen Nutzfläche oder Verkaufsnutzfläche angegeben wird, ist die begonnene Einheit maßgebend.				

bach, 14.12.2024; Wand C1 3, Josef SCHRÖTER und Margarete SCHRÖTER, geb. Menne, 29.12.2024

Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern auf dem Friedhof Urberach

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 31.12.2024.

Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Fried-

hofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann in Eigenleistung durch die jeweiligen Nutzungsberechtigten, durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Eine beabsichtigte Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen. Folgende **Gräber für Sargbestattungen** sind betroffen (Grabnr., Name der/des Ver-

storbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Park D 27, Margarete MEMMESHEIMER, geb. Mielisch und Hermann MEMMESHEIMER, 16.08.2024; Park J 21, Karl Rudolf WERNER, 11.09.2024; Park D 33, Maria BECKMANN, geb. Stark, und Fritz BECKMANN, 19.09.2024; Allg. N 13, Annemarie LEONHARDT, geb. Pötzschmann, und Fritz Alfred LEONHARDT, 26.09.2024; Allg. Cf 20, Heinz Walter Woltzschläger, 10.10.2024; Allg. J 6, Wilhelm BEST, Katharina BEST, geb. Müller, und Wilhelm BEST, 11.12.2024

Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Park T 26, Gudrun Sofie STAHL, 10.07.2024; Allg. S 6, Edith Amalie KRONE, geb. Woitdt, 07.10.2024; Allg. Du 54, Maria SCHROD, geb. Raab, und Adam Ludwig SCHROD, 14.11.2024; Allg. R 8, Margareta Elisabetha STURM, geb. Blickhan, und Philipp Georg STURM, 16.12.2024; Wand E5 8, Anna Therese FÜLLING, geb. Schäfer, 15.11.2024; Wand E5 16, Dieter Valentin FENCHEL, 06.12.2024

Räumung von Reihengräbern

Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten in den nachfolgend genannten Reihengräbern (§ 18 Friedhofssatzung) enden bis zum 31.12.2024. Gemäß § 20 Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung spätestens drei Monate nach Ablauf des angegebenen Nutzungsrechts zu entfernen.

Es sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Friedhof Ober-Roden: T 39, Gerhard BÜTTNER, 01.08.2024; T 53, Dieter Alois WOLF, 14.09.2024; T 54, Martha GEHBAUER, geb. Dittrich, 25.10.2024; T 55, Günther Werner KNOBEL, 21.11.2024; T 56, Heinrich BREHM, 08.12.2024

Friedhof Urberach: Park C 43, Margareta STEINER, geb. Baumgartl, 13.07.2024; Park C 44, Agnes REBELL, geb. Hoffmann, 11.10.2024

Sollten Grabmale, Einfassungen, Fundamente, sonstige bauliche Anlagen sowie Grabbepflanzung nicht nach drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts ordnungsgemäß entfernt sein, fallen diese entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Rödermark und werden gemäß § 35 Friedhofssatzung auf Kosten der bekannten Verfügungsberechtigten durch die Stadt Rödermark abgeräumt.

Keine Angehörigen ermittelbar

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass für folgende Gräber keine Angehörigen mehr ermittelt werden konnten (Grabnummer, Name der/des Verstorbenen, Nutzungsrechtsende):

Friedhof Ober-Roden: Wand E1 4, Josef Paul PFEIFER und Luise Emma PFEIFER, geb. Mehrer, 12.10.2023; I Erd 122, Erika Ella GÜNTHER, 03.11.2023

Friedhof Urberach: Allg. I 63, Max Robert JÄGER und Elisabeth JÄGER, geb. Die- rich, 25.08.2023; Park C 35, David FRIKEL, 06.10.2023;

Park H 3, Anna Cäcilie BONKE, geb. Frenzel, und Josef Johannes BONKE, 02.02.2024

Allg. Cf 3, Familie GROH (Adam und Berta sowie Adam und Marta geb. Wirsing), 17.11.2035

Bis zum 02.08.2024 können noch eventuelle Ansprüche bei der Friedhofsverwaltung geltend gemacht werden (Telefon: 911-360 oder -364, E-Mail: friedhof@roedermark.de). Nach Ablauf dieser Frist werden entweder aufgrund abgelaufener Nutzungsrechte oder nicht mehr stattfindender Grabpflege die Grabmalanlagen abgebaut und die Gräber eingeebnet (§ 35 + § 37 Friedhofssatzung).

Der Magistrat der Stadt Rödermark, Friedhofsverwaltung

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 8

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung der 23. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am Donnerstag, dem 11.07.2024, 19.30 Uhr, Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1:

TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

TOP 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: „Smart Benches“ in Rödermark?; Vorlage: FDP/0170/24

TOP 3.2 Anfrage der FDP-Fraktion: Wöchentliche Abholung der Biotonnen in der warmen Jahreszeit?; Vorlage: FDP/0171/24

TOP 4 Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel; Ergänzung; Vorlage: VO/0164/24

TOP 5 Überplanmäßige Ausgabe für Neuplanung und grundlegende Erneuerung des Parkplatzes am Badehaus; Vorlage: VO/0132/24

TOP 6 Wahl der Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark; Vorlage: VO/0160/24

TOP 7 Antrag der Fraktion FWR: Badehaus: Abschaffung zeitlicher Begrenzung bei Mehrfachkarten für Familien; Vorlage: FWR/0124/24

TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Parken auf Geh- und Radwegen; Vorlage: SPD/0166/24

TOP 9 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die Fahrzeuge der Stadt Rödermark; Vorlage: FDP/0168/24

TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion: Prüfung: Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark; Vorlage: FDP/0169/24

TOP 11 Antrag des Stadtverordneten Tobias Kruger: Rödermark „bleibt“ bei der Sparkasse Dieburg; Vorlage: TK/0172/24

Sven Sulzmann, Stadtverordnetenvorsteher

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 24.06.24 in Offenbach: Maria Eyßen, geb. Gotta, 92 Jahre am 26.06.24 in Rödermark: Gertraud Nägele, geb. Kellner, 83 Jahre, Brüder-Grimm-Str. 2 C, Reinheim am 01.07.24 in Darmstadt: Erich Nostadt, 89 Jahre

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprech-

stunde dienstags von 8 bis 12 Uhr

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung

Termine nach Vereinbarung: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351, und N.N., Tel. 911-354, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8 bis 12 Uhr

Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr

Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10,

mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung erforderlich bei Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr; Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien

Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Spiel-Café für Familien mit Kindern: montags, 15 bis 17 Uhr

Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschul Kinder

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lehrtreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Lesclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 8. Juli

Bezirke B und C: Dienstag, 9. Juli

Bezirk A: Mittwoch, 10. Juli

Altpapier

Bezirk A: Donnerstag, 11. Juli

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrie-

ben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 1: Dienstag, 9. Juli

Bezirk 2: Mittwoch, 10. Juli

Bezirk 3: Freitag, 12. Juli

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA)

bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 16. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz.

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkantimer mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!

Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3-5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.

Last-Minute Speed-Dating an der BA Rhein Main

Rödermark (NHR) Nach dem (Fach-) Abi ist der Kopf nun für die nächste große Entscheidung frei. Die BA hatte extra für all diejenigen, die jetzt noch einen Studienplatz für dieses Wintersemester suchen, ein Last-Minute Speed-Dating mit Studienplatzbörse veranstaltet und so Partnerunternehmen mit Studieninteressenten zusammgebracht. Akademieleiter und Geschäftsführer Bernd Albrecht begrüßte zu Beginn des Events die Interessenten und die 25 teilnehmenden Partnerunternehmen. Direkt im Anschluss ging es los: Wie beim Speed-Dating üblich, durften sich die Studieninteressenten und Bewerber in ca. 8-10-minütigen Kennenlern- und Bewerbungsgesprächen den Partnerunternehmen vorstellen. Nach ca. 10 Minuten wurde gewechselt und es ging zum nächsten Unternehmen. Auch Interesse an einem dualen Studienplatz? Es gibt noch freie Studienplätze für das Wintersemester 2024

Geburtstagskinder

Ober-Roden

06.07. Wolfgang Schäfer, Seligenstädter Str. 62,	88 Jahre
06.07. Winfried Heinze, Lerchenstr. 30,	70 Jahre
07.07. Bernd-Otto Hergesell, Am Wiesengrund 30,	83 Jahre
08.07. Klaus-Günther Drießen, Saalfeldener Str. 50,	82 Jahre
08.07. Lothar Horch, Edith-Stein-Weg 24,	79 Jahre
11.07. Alfons Keller, Babenhäuser Str. 67,	90 Jahre
12.07. Margret Schierenbeck, Hauptstr. 126,	79 Jahre
12.07. Renate Reubold, Breidertring 1a,	72 Jahre

Urberach

07.07. Hans-Jürgen Herzog, Rodastr. 7,	84 Jahre
07.07. Regina Dobinski, Im Jochert 44,	75 Jahre
09.07. Gerlinde Groh, Spessarting 14,	75 Jahre
12.07. Harry Brauer, Liebigstr. 52,	85 Jahre

Goldene Hochzeit
12.07. Gisela und Dieter Geldheimer, Am Zilliggarten 15b

Apotheken-Notdienst

- 06.07. **Rathaus Apotheke**
Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
- 07.07. **Breidert Apotheke**
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
- 08.07. **Rodau Apotheke**
Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
- 09.07. **Martins Apotheke**
Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
- 10.07. **easyApotheke Dietzenbach**
Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
- 11.07. **Adler Apotheke**
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 12.07. **Apotheke am Markt**
Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30 – 10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Arzttehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9 – 16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12 Uhr, Di. + Do. 15 – 18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9 – 11 Uhr, Do. 14 – 16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11 – 12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

(Start Oktober)! Alle freien Studienplätze finden Studieninteressenten unter www.ba-rm.de. Interessenten können sich sowohl bei dem monatlich stattfindenden Perspektivabend, als auch telefonisch unter 06074 3101134 über das duale Studium informieren. Darüber hinaus kann jederzeit ein persönliches Beratungs- und Informationsgespräch mit der Studienberatung vereinbart werden.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung



Als mittelständischer, international tätiger Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit über 65 Jahren zu den Besten der Branche.

Zur Verstärkung unseres Fertigungsteams (Früh- und Spätschicht) suchen wir ab sofort einen

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MKU-Chemie GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 7 • 63322 Rödermark
Telefon +49 6074 8752-0 • Fax +49 6074 8752-38
E-Mail: info@mku-chemie.de • Internet: www.mku-chemie.de

DRAHT WEISSBÄCKER

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Gaumeisterschaften Turnen Mannschaft: MTV-Teams mit guten Platzierungen



Urberach (NHR) Im Mai und Juni fanden die jährlichen Gau-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen statt. Hierbei turnten die Turnerinnen in zwei verschiedenen Runden, die 6 Wochen auseinanderlagen, gegen andere Vereine im Turngau Offenbach-Hanau. Der MTV Urberach war dieses Jahr mit 4 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen vertreten. Die ältesten und erfahrensten

Turnerinnen versuchten, sich in einem Qualifikationswettkampf in der LK 2 für die Regionalmeisterschaften zu qualifizieren. Bereits in der ersten Runde zeichnete sich dieser Wettkampf durch ein besonders hohes Niveau und starker Konkurrenz aus. Mit tollen Boden- und Balkenübungen erreichten Sophie Nehr, Lisa Mittelstaedt, Henriette Hüber, Anna Wilms, Katharina Huf und Laura Rosillo Platz 4, der

leider nicht für die Qualifikation ausreichte.

Auch die jüngsten Turnerinnen turnten in einem Qualifikationswettkampf, der ihnen die Möglichkeit bot, sich für den Regionalscheid zu qualifizieren. Sie turnten eine P5 und konnten sich am Ende über Platz 3 freuen. Hier wurde die angestrebte Qualifikation nur knapp verpasst. Es turnten Anna Robeck, Anna Rotter, Cosima Schledt, Nina Wendt,

Liliana Hendzel und Hanna Grosch Herrera.

In einer höheren Pflichtstufe (P5-P7) turnten Asya Sahin, Elena Dreimann, Dalia Pietzsch, Anna Greulich, Lina Miksche und Laurie Vollmer. Bereits in der ersten Runde zeigten sie eine sehr gute Leistung, bei der Asya Sahin die beste Bodenübung des Wettkampfs turnte und Elena die beste Balkenübung präsentierte. Auch den zweiten Wettkampftag meisterten sie souverän und landeten ebenfalls auf dem Treppchen auf Platz 2!

Über einen Pokal und Platz 1 konnten sich Mia Schmitt, Mia Gessler, Carla Grosch Herrera, Emily Jüttner, Solea Schierz und Laura Rypka freuen. In beiden Runden konnten die Turnerinnen mit einem deutlichen Vorsprung überzeugen und den Wanderpokal der LK 4 zum zweiten Mal in Folge mit nach Hause nehmen.

(Foto: MTV)

Südhessische Meisterschaften in den Langlauf-Staffeln: MTV Urberach sichert sich den Titel

Kürzlich wurden in Rüsselsheim die Südhessischen Langlauf-Staffel-Meisterschaften ausgetragen. Bei sehr warmen Wetter (30 Grad) wurden die Staffelläufe zu einer

schweißtreibenden Angelegenheit. Zu späterer Zeit mussten die Veranstalter wegen starken Gewitters die Veranstaltung aus Sicherheitsgründen sogar abbrechen. Die Läufer vom

MTV Urberach konnten ihre 3 x 800m Staffel M13 noch in persönlicher Bestleistung von 8:00,57min ins Ziel bringen. Damit haben sie das bei der Hessischen Meisterschaften

Ende Mai erzielte Ergebnis noch einmal um fast 13 Sekunden verbessert.

Startläufer war Linus Ebner, der bereits in Führung liegend den Staffelstab an Jorik Ackad über-

gab, der mit einem tollem Lauf den Abstand zum zweitplatzierten Team noch ausbauen konnte. Deutlich in Führung liegend wechselte er auf Schlussläufer Emil Heß, der einen Vorsprung

von 4sec ins Ziel brachte. Damit errangen die drei Läufer vom MTV Urberach zur Freude von Trainer Günter Gleitsmann den Titel eines Südhessischen Meisters.

EGRO
Direktwerbung GmbH

Jetzt ins Qualitätsmanagement einsteigen!

Kaufmännische Angestellte (m/w/d) im Qualitätsmanagement
Standort: Obertshausen / Remote

Unternehmen:
Wir, die Egro-Direktwerbung, sind ein Teil der EGRO Mediengruppe und ein führendes Logistikunternehmen im Rhein-Main-Gebiet mit über 60 Jahren Erfahrung in der überregionalen Prospekt- und Promotion-Werbung. Unser Erfolg beruht auf Innovation, Zuverlässigkeit und einem starken Teamgeist. Dies ermöglicht es uns, immer wieder neue Maßstäbe in Sachen Qualität und Kundenzufriedenheit zu setzen.
Kaufmännische Angestellte (m/w/d) im Qualitätsmanagement

Aufgaben:

- Verantwortlich für die Kundenkommunikation sowohl schriftlich als auch telefonisch
- Analyse von Beschwerdegründen und Ableitung von Maßnahmen zur Prozessoptimierung
- Enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen Produktion, Vertrieb und Unternehmensleitung
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- Dokumentation und Auswertung von Daten zur kontinuierlichen Verbesserung
- Innovatives Prozessmanagement

Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation wünschenswert
- Erste Berufserfahrung im Umgang mit Kundenbeschwerden von Vorteil
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- Analytische Fähigkeiten sowie strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS Office-Anwendungen, insbesondere Excel
- Fähigkeit zum Teamplayer ist erforderlich

Wir bieten:

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Ein motiviertes und kollegiales Team
- Attraktive Vergütung und zusätzliche Sonderleistungen
- Arbeiten im Homeoffice nach Einarbeitung möglich
- Vertriebsinterne und -externe Weiterbildungen
- Aufstiegschancen innerhalb der EGRO Mediengruppe an anderen Standorten möglich

Wenn Du Teil unseres erfolgreichen Teams werden möchtest und eine spannende Herausforderung im Qualitätsmanagement suchst, freuen wir uns auf Deine Kontaktaufnahme an daniele.dauria@egro-direktwerbung.de

Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

www.egro-direktwerbung.de
Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage, Zustellorganisationen, Agenturen

AYLUX®
SONNENSCHÜTZSYSTEME

GROSSE EM-AKTION
★★★★

15% RABATT AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER

10% RABATT AUF ALLE BESCHATTUNGEN

Bei vorlage dieses Coupons in Ihrer AYLUX Filiale

15% RABATT
AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER
BSP. TRENDLINE 5X3M
4.676€ inkl. 19% MwSt **3.974€**
Schneelastzone 2 - 0,85kN/m2

Bei vorlage dieser Beilage **15% in Ihrer Aylux Filiale sichern!**

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Hochwertige Materialien
- ✓ Maßanfertigungen
- ✓ Made in Germany

AYLUX FRANKFURT
★★★★★ 4,8
Assar-Gabrielsson-Straße 15
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-8456550
E-Mail: frankfurt@aylux.de
Webseite: www.aylux.de

CE
MADE IN GERMANY

SCAN ME

*gültig bis zum 13.07.2024 nur in der Filiale
*zzgl Montagekosten
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
*Abb. ähnlich